

TANGO / TANGO XL

Bedienung

Stand Oktober 1998
Bestell-Nr. 05338085

HEIDELBERG

Copyright © 1998 Heidelberger
Druckmaschinen Aktiengesell-
schaft.

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit schriftlicher Genehmigung
gestattet.

Heidelberger Druckmaschinen
Aktiengesellschaft
Business Unit Prepress
Siemenswall
D-24107 Kiel
Telefon +49 (4 31) 3 86-0
Telefax +49 (4 31) 3 86-13 80
<http://www.heidelberg.com/>

.....

LinoColor und TANGO sind einge-
tragene Marken der Heidelberger
Druckmaschinen AG.

Apple, das Apple-Logo und
Macintosh sind eingetragene
Marken der Apple Computer, Inc.

PostScript und Adobe Type Mana-
ger sind eingetragene Marken der
Adobe Systems, Inc..

Microsoft, Windows NT und MS-
DOS sind eingetragene Marken
der Microsoft Corporation.

Finder, MakroMaker und PICT
sind Marken der Apple Computer,
Inc.

.....

Wichtiger Hinweis!

*Unsere Produkte werden ständig
verbessert und weiterentwickelt.
Daher behalten wir uns Änderun-
gen ausdrücklich vor und weisen
auf solche Änderungen in den
Ausbildungskursen in unserem
Hause besonders hin.*

*Die Heidelberger Druckmaschinen
AG übernimmt keine Gewähr für
die Richtigkeit der in diesem
Handbuch enthaltenen Angaben,
soweit es sich um Beschreibungen
oder Angaben von Fremdproduk-
ten handelt.*

*Die hier beschriebenen Leistungs-
und Geschwindigkeitsangaben*

*sowie sonstige technische Daten
und Angaben über Einsatzmög-
lichkeiten unserer Produkte sind
keine vertraglich zugesicherten
Eigenschaften im Rechtssinne.*

*Wir weisen darauf hin, daß
die genannten Firmen- und
Produktbezeichnungen Marken
bzw. eingetragene Marken der
jeweiligen Inhaber sind.*

*Bei Problemen setzen Sie sich bitte
mit unserem **Central Call Desk**
unter der Rufnummer (0 18 03)
23 23 33 in Verbindung.*

.....

Dieses Handbuch hat die Gültig-
keit für die Geräte mit der Typen-
bezeichnung 3160 und 3160-10.

Bestell-Nr. 05338085
Stand Oktober 1998

	Bevor Sie beginnen	V
1	Auspacken und Aufstellen	1–1
	Sehr geehrter Kunde.	1–3
	Netzanschluß	1–3
	Lieferumfang	1–4
	Auspacken und Aufstellen	1–5
2	Anschließen	2–1
	Bestimmungsgemäße Anwendung.	2–3
	Verkleidungsteile.	2–3
	Installieren.	2–3
	TANGO/TANGO XL an die Bedienstation anschließen	2–4
	TANGO/TANGO XL an das Netz anschließen	2–5
	TANGO/TANGO XL einschalten	2–8
	Software LinoColor installieren.	2–8
	Kalibrierdaten installieren	2–9
3	Produktbeschreibung	3–1
	Gesamtansicht TANGO/TANGO XL	3–3
	Arbeitsumgebung - Bedienstation	3–4
	Allgemeine Hinweise.	3–5
	Beeinflußung der Monitore durch Magnetfelder . . .	3–5
	Optische Teile	3–5
	Produkt- und Leistungsmerkmale des TANGO/TANGO XL.	3–6
	Gesamtkonfiguration	3–8
	Kontrollampen	3–8
	Abtastwalzen	3–9
	Abtastfläche	3–9
	Abtastzeit	3–10
	Abtastlampe	3–10

4	Bedienung	4-1
	Ein-/Ausschalter	4-3
	Einschalten	4-3
	Ausschalten	4-3
	Abtastwalzenwechsel	4-4
	Scannen (Allgemeine Hinweise)	4-5
	Funktion Fokus ein/aus	4-7
5	Vorlagenmontage	5-1
	Vorlagenmontage	5-3
	Wichtige Hinweise zur Vorlagenmontage	5-3
	Optimale Qualität	5-3
	Positionierung der Vorlage	5-5
	Dia-Montage bis zur Größe 6 x 6 cm	5-6
	Nützliche Tips	5-7
	Dia-Montage ab Größe 6 x 9 cm	5-9
	Dia-Montage mit Folie	5-10
	Nützliche Tips	5-12
	Montage von Aufsichtsvorlagen mit Folie	5-13
	Nützliche Tips	5-14
	Gewinkelte Vorlagenmontage	5-14
	Vorlage nach Motiv ausrichten	5-14
	Vorlage nach vorgegebenem Winkel ausrichten ...	5-15
6	Wartung und Pflege	6-1
	Sicherheitstechnische Hinweise	6-3
	Wartungsarbeiten	6-4
	Überprüfen der Abtastwalze auf Kratzer	6-4
	Reinigungsmittel	6-4
	Reinigen der Abtastwalze	6-4
	Reinigen der Optiken	6-5
	Reinigung des Gerätes	6-7
	Vorlagenreinigen	6-8

	Vorlagen für die Reinigung „untersuchen“	6–8
	Vorlagen für die Reinigung vorbereiten	6–8
	Ölige Rückstände, wässrige Flüssigkeiten	6–10
	Ethanol-Reinigung	6–10
	Staub-Reinigung	6–11
	Filmcleaner-Reinigung	6–12
	Staubreinigung mit adhäsiver Rolle	6–12
	Lampenwechsel	6–13
	Montage des Abgleichstreifens für die Aufsichtsabtastung	6–15
	Barcodestreifen montieren	6–17
7	Technische Daten und Zubehör	7–1
	Technische Daten	7–3
	Zubehör	7–4
	Verbrauchsmaterialien	7–5
	Normen und Standards	7–6
	Zulassungen	7–6
	Allgemein	7–6
	Mechanische Sicherheit	7–6
	Elektrische Sicherheit	7–6
	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)	7–7
	Störemission (Störstrahlung und Störspannung)	7–7
	Störfestigkeit	7–7
	Funkentstörung	7–7
	Entsorgung des Gerätes	7–8

Anhang/Stichwortverzeichnis

■ Sehr geehrter Kunde

Mit dem TANGO/TANGO XL haben Sie einen hochqualitativen und schnellen Trommelscanner erworben.

Nehmen Sie sich etwas Zeit, lesen in aller Ruhe die folgenden Seiten und freuen sich auf die Arbeit mit Ihrem Scanner.

Damit das Gerät immer zu ihrer vollsten Zufriedenheit arbeitet, beachten Sie bitte unbedingt die folgende Auspack- und Aufstellanweisung.

Nachdem Sie die Verpackung entfernt haben, überprüfen Sie den auf der nächsten Seite aufgeführten Lieferumfang.

■ Netzanschluß



Das Gerät darf erst ans Netz angeschlossen werden, nachdem Sie das Kapitel Auspacken und Aufstellen durchgeführt haben.

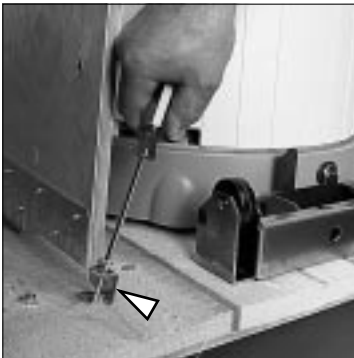
■ Lieferumfang

Zum Lieferumfang des TANGO/TANGO XL gehören folgende Teile:

- Abtastwalze 150,
Abtastwalze 212 (nur bei TANGO XL)
- Abtastwalzendeckel
- 1 SCSI-Kabel
- 2 Netzkabel
- 1 Adapter „50-Pin Centronics/DB 25“
- Dokumentation
- 1 Software LinoColor
- 1 Kalibrierdiskette
- Werkzeug
- Poliermittel
- Antistatiktuch
- Abtastlampe
- Barcodestreifen
- Abgleichstreifen für
Aufsichtsabtastung
- 2 Schrauben (für den Deckel)
- 2 Kunststoffabdeckungen



Platz von ca. 3 m Länge



■ Auspacken und Aufstellen

Der Scanner sollte auf der Palette so nah wie möglich an den später vorgesehenen Aufstellungsort gebracht werden.

Hinweis:

Das Aufstellen des TANGO/TANGO XL benötigt für die Palette, Rampe und Gerätefläche einen Platz von ca. 3 m Länge sowie eine Raumhöhe von mind. 2,20 m.

■ Unebener Fußboden

Bei unebenem Fußboden empfehlen wir Ihnen:

- das Gerät vom Service aufstellen zu lassen
- oder
- eine Aluminiumplatte von 62x62 cm Größe und 1 cm Stärke unter das Gerät zu legen. Für die Aluminiumplatte benötigen Sie ebenfalls eine Rampe. Richten Sie die Aluminiumplatte horizontal wackelfrei aus.

■ Zubehörteile von Palette entfernen

Zuerst entfernen Sie die Zubehörteile (z. B. Abtastwalze, Kartons) von der Palette.

Mit einem Kreuzschlitzschraubendreher entfernen Sie dann die Schrauben zur Sicherung der Rampe. Durchschneiden Sie dann das Halteband, das zur zusätzlichen Sicherung dient.

Die Rampe wird später benötigt und kann vorerst neben die Palette gelegt werden.



■ Luftpolsterfolie entfernen

Durchschneiden Sie mit einer Schere die Klebebänder und entfernen Sie die Luftpolsterfolie.



■ Frontverkleidung losschrauben

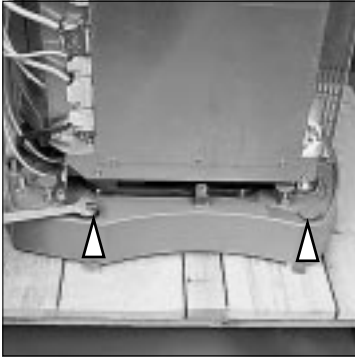
Drehen Sie mit einem Schlitzschraubendreher die Schraube im unteren Bereich der Frontverkleidung heraus.



■ Frontverkleidung abnehmen

Die Verkleidung mit beiden Händen jeweils an den Außenseiten anfassen und um ca. 1 cm anheben. Jetzt kann die Verkleidung nach vorne geschwenkt und abgenommen werden.

Beim Abstellen darauf achten, daß die Verkleidung nicht umfallen kann.



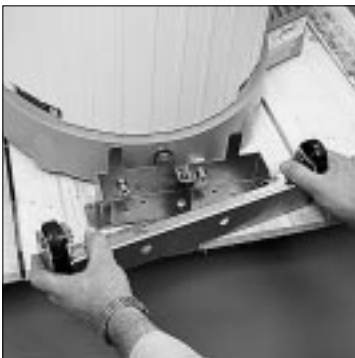
■ Holzschrauben entfernen

Entfernen Sie mit einem 17 mm Maulschlüssel die beiden am Sockel angebrachten Holzschrauben.



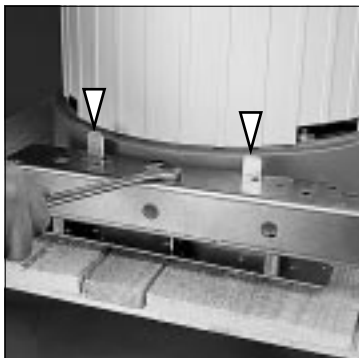
■ Transportwinkel von Palette lösen

Schrauben Sie den hinteren Transportwinkel von der Palette ab. Sie benötigen dazu einen Kreuzschlitzschraubendreher.



■ Transportwinkel entnehmen

Ziehen Sie den Transportwinkel unter dem am Gerät befestigten Winkel heraus.

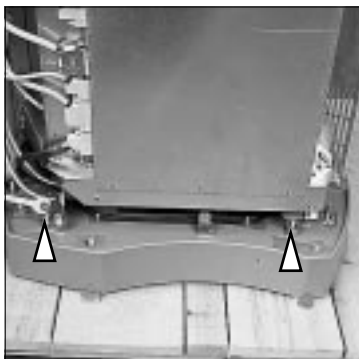


■ Transportrollen in Betrieb nehmen

Der demonitierte Transportwinkel wird jetzt umgedreht auf 2 Metallzungen des angebrachten Winkels aufgesteckt. Achten Sie darauf, daß der Winkel gerade sitzt. Schrauben Sie jetzt den Transportwinkel bis zum Anschlag auf den befestigten Winkel.

Sie benötigen dazu den 17 mm Maulschlüssel und die Schraube M 10x60 aus dem Karton Beistellteile.

Damit werden die 2 Rollen in Funktion gebracht.



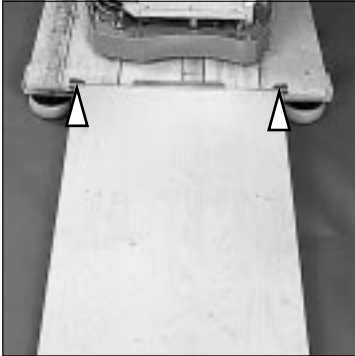
■ Zwei weitere Rollen in Betrieb nehmen

An der Vorderseite des Scanners müssen jetzt mit einem Maulschlüssel 13 mm die zwei vorhandenen Schrauben bis zum Anschlag eingedreht werden.



Drehen Sie die Schrauben bis zum Anschlag hinein! Somit kommen die Rollen so weit wie möglich heraus und die Gerätefüße können beim Transport nicht beschädigt werden.

■ Die jetzt 2 freiliegenden Abstandsstücke vorne unter dem Sockel entfernen.



■ Rampe anlegen

Die Rampe kann je nach Bedarf vorne oder hinten angelegt werden.

Haken Sie die Rampe mit den beiden Stiften in die dafür vorgesehenen Löcher in der Palette ein.

Der Scanner kann nach vorne von der Palette gezogen oder nach hinten von der Palette geschoben werden. Halten Sie den Scanner fest, damit er nicht selbständig die Rampe herunterrollt.



Hinweis:

Für die Palette, Rampe und Gerätefläche werden ca. 3 m Länge benötigt.

■ Scanner zum Aufstellungsort ziehen/schieben

Der Scanner kann jetzt an seinen späteren Bestimmungsort gezogen/geschoben werden.



Bei Kurven kann der Scanner durch einseitiges Anheben am Trageblech in die richtige Richtung gedreht werden.

Folgende Voraussetzungen müssen am Aufstellungsort gewährleistet sein:

Wandabstand rückseitig mind. 50 cm
 (um Transportsicherung zu entfernen/um Service Zugang zu gewähren)
Deckenhöhe mind. 2,20 m
 (um die Haube öffnen zu können)

Bei unebenem Fußboden empfehlen wir Ihnen:

- das Gerät vom Service aufstellen zu lassen
- oder
- eine Aluminiumplatte von 62x62 cm Größe und 1 cm Stärke unter das Gerät zu legen. Für die Aluminiumplatte benötigen Sie ebenfalls eine Rampe. Richten Sie die Aluminiumplatte horizontal wackelfrei aus.

Bei kleinen Unebenheiten können Sie später die Füße in der Höhe verstellen.

Hinweise:

Berücksichtigen Sie bei der Positionierung des Scanners die **Länge des SCSI-Anschlußkabels** zwischen Scanner und Power Macintosh!

Den Scanner sollten Sie am Aufstellungsort sehr genau positionieren.

Der Scanner darf nicht mehr verschoben werden, wenn er auf den Gerätefüßen steht, da diese nicht dazu geeignet sind und beschädigt werden können.

Auf Länge des SCSI-Kabels achten!

Scanner nicht mehr verschieben!



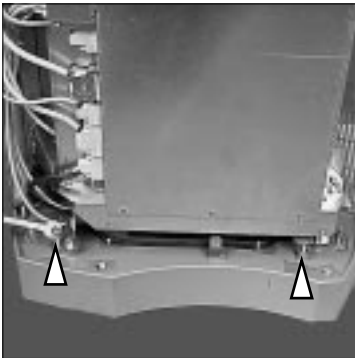
Um den Standort später nochmals zu verändern, muß der Scanner wieder auf seine Transportrollen gestellt werden.

Das Gerät soll nicht in der Nähe von Klimateinrichtungen aufgebaut sein und ist vor Feuchtigkeit und direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.

■ Zurückdrehen der Transportrollen

Nach dem der Scanner an seinen endgültigen Bestimmungsort gebracht wurde, müssen die Rollen versenkt werden. Dazu die Schrauben zurückdrehen, bis sie frei drehen. Sie benötigen dazu den Mausschlüssel 13 mm.

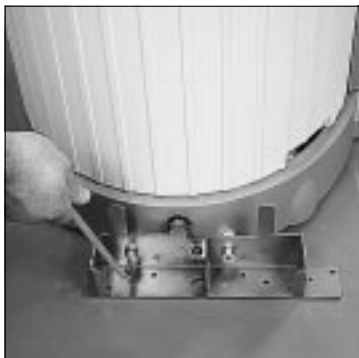
Jetzt darf der Scanner nicht mehr verschoben werden!



■ Abmontieren des hinteren Winkels

Mit dem Mausschlüssel 17 mm wird jetzt der Winkel mit den Rollen abgesenkt und abmontiert.





■ Abmontieren des Winkels

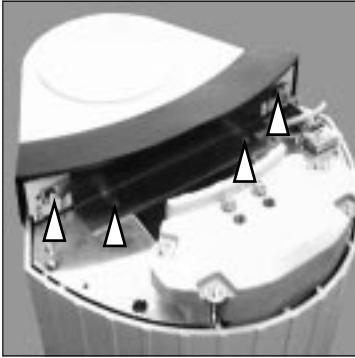
Mit dem Innensechskantschlüssel 8 mm wird jetzt die Halterung abgeschraubt.



■ Oberen Gerätedeckel abnehmen

Lösen Sie das Klebeband und nehmen Sie den Deckel ab. Der Deckel kann mit dem Kabel am Gerät hängen bleiben

Punkt entfällt



■ Transportsicherungswinkel für Walzenhaube entfernen

Lösen Sie den Transportsicherungswinkel für die Walzenhaube, indem Sie

1. zuerst die 2 Schrauben mit dem Schlitzschraubendreher herausdrehen
2. heben Sie die Haube um 5 -10 cm an, damit Sie besser an die beiden anderen Schrauben herankommen
3. jetzt mit einem Maulschlüssel 10 mm die beiden Schrauben an der Haube lösen.

■ Walzenhaube anheben

Heben Sie die Haube mit den Händen um ca. weitere 45 cm an.



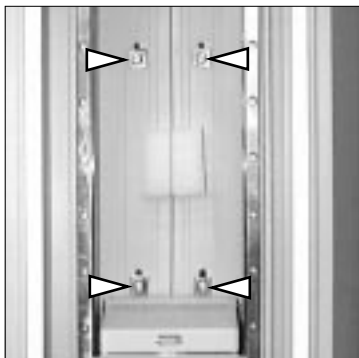
Die Haube kann nicht wieder herunter gedrückt werden.



■ Gerätedeckel aufsetzen

Stellen Sie die elektrische Steckverbindungen für den Deckel her (siehe auch *elektrische Steckverbindung lösen*) und schrauben Sie ihn mit den Schrauben M 6x6 aus dem Karton Beistellteile fest.



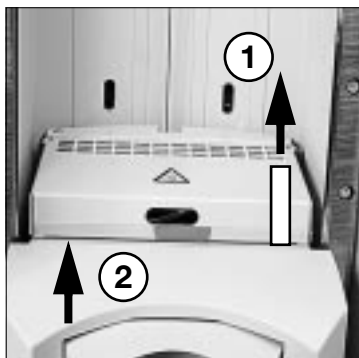


■ Transportsicherung für Abtastkopf entfernen

Entfernen Sie die 4 Transportsicherungen für den Abtastkopf, in dem Sie zunächst die 4 Schrauben mit einem 10 mm Maulschlüssel herausdrehen und anschließend die noch mit Klebeband befestigten Keile entfernen.

Achten Sie darauf, daß Ihnen die Schrauben und Unterlegkeile nicht in das Gerät hineinfallen.

Ziehen Sie jetzt das Stahlseil mit der Hand nach vorne und entnehmen Sie den Kunststoffklotz.



■ Transportsicherung für Focusmotor (1) (nur beim TANGO, nicht beim TANGO XL) und Kantenschutz (2) entfernen

Zum Entfernen müssen Sie die Transportsicherung nach oben herausziehen. Sie dient dazu, daß der Focusmotor sich in der Transportsstellung nicht festsetzen kann und somit kein Fehler bei der Installation auftritt.

Anschließend entfernen Sie den transparenten Kantenschutz. Dazu muß die Lampenabdeckung angehoben werden.



■ Transportsicherung Dia-Arm entfernen

Entfernen Sie vorsichtig die Transportsicherung, die auf den Diaarm geklemmt ist.



■ Transportsicherungs-Stange entfernen

Ziehen Sie an der Rückseite des Gerätes die Transportsicherungs-Stange heraus.



■ Stützhilfe montieren



Der Scanner darf nicht ohne Stützhilfe in Betrieb genommen werden (Sicherheitsanforderung)!

Schrauben Sie mit dem Innensechskantschlüssel 8 mm die Stützhilfe an den Scanner an. Diese verhindert das Umkippen des Gerätes.

Die Stützhilfe darf nach der Montage nicht den Fußboden berühren (wichtig für den Scanbetrieb - ggf. Gerätefüße einstellen, siehe Seite 17 ff.)!



■ SCSI-Rechnerkabel anschließen

Führen Sie das SCSI-Kabel von hinten an der rechten Seite des Gerätes durch die dafür vorgesehene Aussparung und schließen Sie es an der Elektronik an.



■ SCSI-Adresse einstellen

Bei Lieferung ist der Scanner auf die SCSI-Adresse Nummer 5 eingestellt. Ist diese Adresse bei Ihnen jedoch besetzt, können Sie eine Nummer zwischen 1 - 6 benutzen. Die Nummern 0 und 7 sowie die Schalterpositionen 8 - F sind fest vergeben und können nicht benutzt werden. Zur Einstellung benötigen Sie einen kleinen Kreuzschlitzschraubendreher.



■ Frontverkleidung aufsetzen und anschrauben.

Beim Anbringen der Frontverkleidung müssen Sie darauf achten, daß 3 Nippel oben und unten die 2 offenen Langlöcher in die gelben Pins einrasten müssen. Anschließend befestigen Sie die Schraube an der Vorderseite mit dem Schlitzschraubendreher.

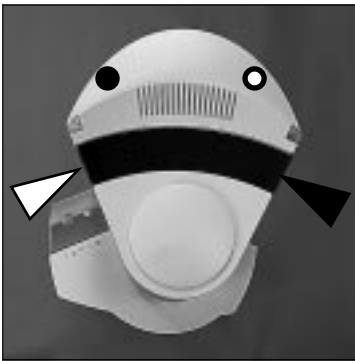
■ Gerätefüße in der Höhe verstellen

Die Füße sind von Werksseite so eingestellt, daß sie bei einem planen Fußboden nicht nachgestellt werden müssen.

Sie können einen idealen Stand des Gerätes durch verstellen der Füße nur bei einem gering unebenen Fußboden erreichen.

Ist Ihr Fußboden stark uneben, empfehlen wir Ihnen:

- das Gerät vom Service aufstellen zu lassen
- oder
- eine Aluminiumplatte von mind. 62x62 cm Größe und 1 cm Stärke unter das Gerät zu legen. Für die Aluminiumplatte benötigen Sie ebenfalls eine Rampe. Richten Sie die Aluminiumplatte horizontal wackelfrei aus.



Die Wippanfälligkeit des Gerätes muß nach allen Seiten gleichmäßig sein. Dies können Sie in Erfahrung bringen, indem Sie versuchen, das Gerät diagonal zum Wippen zu bringen.

Ist die Wippanfälligkeit zu einer Seite stärker, können Sie dieses korrigieren, indem Sie den Fuß hinten auf der Seite höher stellen, nach welcher Seite das Gerät am stärksten wippt.

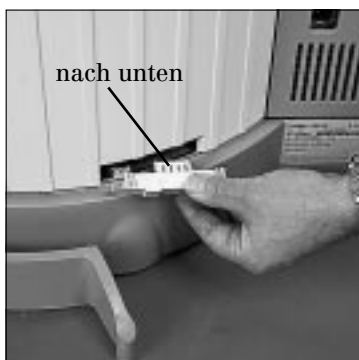


Die Stützhilfe sowie 2 Punkte am Sockel des Gerätes dürfen nicht den Fußboden berühren. Es muß mindestens 1 mm Bodenfreiheit bestehen. Dies ist notwendig, um einen einwandfreien Scanbetrieb sicherzustellen.



Zur Einstellung des Fußes benötigen Sie zwei Mausschlüssel der Größe 10 mm und 22 mm.

Mit dem 10 mm Mausschlüssel stellen Sie den Fuß ein, mit dem 22 mm Mausschlüssel können Sie die Feststellmutter lösen und wieder festdrehen.



Haben Sie die Füße eingestellt, können Sie die Kunststoffabdeckungen links und rechts hinten einsetzen. Beachten Sie die Einbaulage. Sollte eine Abdeckung sich nicht einstecken lassen, dann umdrehen.

■ Transportsicherung für Abtastkopf entfernen (nur TANGO XL)

1. Schließen Sie Ihren TANGO XL an die Bedienstation an und installieren Sie LinoColor (siehe Kapitel 2).
2. Schalten Sie den Scanner ein und starten Sie LinoColor. Falls Sie mehrere Scanner angeschlossen haben wählen Sie den TANGO XL in LinoColor unter „Import/Quelle“ aus.
3. Die Kontrolllampen am Gerät leuchten auf. Bei der Initialisierung des Scanners wird der Abtastkopf aus seiner Transportstellung (Position für die 150er Walze) nach hinten gefahren (Position für die 212er Walze).
4. Die Transportsicherung wird dadurch freigegeben und sie kann nach oben entnommen werden.



■ Bestimmungsgemäße Anwendung

Der TANGO/TANGO XL ist ein Trommelscanner und nur für diesen Zweck - entsprechend der Handbücher - zu benutzen. Verwenden Sie das Gerät nicht als Ablage oder Standfläche von Gegenständen oder Flüssigkeiten.

Lüftungsschlitze nicht abdecken!

Lüftungsschlitze dürfen nicht abgedeckt sein.

■ Verkleidungsteile



Vor dem Anschließen des Gerätes müssen alle Verkleidungsteile wieder ordnungsgemäß am Gerät angebracht sein.

■ Installieren

Nachdem Sie das Gerät ausgepackt und an den endgültigen Standort geschoben haben, muß es installiert werden. Dazu sind folgende Arbeitsschritte erforderlich:

- TANGO/TANGO XL an die Bedienstation anschließen
- TANGO/TANGO XL an das Netz anschließen
- TANGO/TANGO XL einschalten
- Software LinoColor installieren
- Kalibrierdaten installieren

■ TANGO/TANGO XL an die Bedienstation anschließen

Auf Länge des SCSI-Kabels achten!



Der TANGO/TANGO XL verfügt über einen SCSI-Anschluß. Über das Anschlußkabel - **beachten Sie die Länge des Kabels bei der Aufstellung der Anlage** - kann der Scanner mit jedem anderen SCSI-Gerät verbunden werden, das über einen SCSI-Anschluß mit „50-Pin Centronics“-Buchse verfügt. Ein direkter Anschluß des Scanners an die Bedienstation kann mit Hilfe des mitgelieferten Adapters „50-Pin Centronics/DB 25“ erfolgen.

Schließen Sie das SCSI-Kabel des Scanners mit dem Adapter „50-Pin Centronics/DB 25“ an den SCSI-Eingang Ihres Macintosh an.

Werden neben dem TANGO/TANGO XL und der Bedieneinheit weitere SCSI-Geräte mit dem SCSI-Bus verbunden, muß der TANGO/TANGO XL immer das letzte Glied in der Kette sein, da der SCSI-Bus im TANGO/TANGO XL einen Terminator hat.

Insgesamt darf der SCSI-Bus nicht länger als 6 m sein, da sonst mit Betriebsstörungen zu rechnen ist.



Zur Einhaltung der Funkentstörbedingungen sind ausschließlich abgeschirmte Datenkabel zu verwenden. Verwenden Sie für den Anschluß nur die von Heidelberg Prepress zugelassenen Kabel und Adapter.

Der Arbeitsbereich des Bedieners muß den „Sicherheitsregeln für Büro-Arbeitsplätze“ (ZH 1/535) entsprechen.

■ TANGO/TANGO XL an das Netz anschließen

Gerätestecker bzw. Steckdosen der Hausinstallation müssen gut zugänglich sein, da das Gerät zur vollständigen Netztrennung, z.B. im Gefahrenfall, durch Ziehen des Netzsteckers spannungslos geschaltet werden muß.



Der Netzanschluß erfolgt über eines der mitgelieferten Netzkabel mit 3-poliger Steckvorrichtung. Das Gerät darf nur mit angeschlossenem Schutzleiter betrieben werden.

Der Netzanschluß befindet sich links hinten am Gerät.

Die Sicherung ist für den Bediener nicht zugänglich.



Reparaturen bei Geräteausfall dürfen nur vom Service durchgeführt werden.

Das Gerät soll nicht in der Nähe von Klimaeinrichtungen aufgebaut sein und ist vor Feuchtigkeit und direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.

Vorsicht:

Unbefugtes, in der Betriebsanleitung nicht ausdrücklich vorgesehenes Öffnen von Gehäuseteilen und unsachgemäße Reparaturen können zu erheblichen Gefahren für den Benutzer führen.

Grundsätzlich dürfen Wartungsarbeiten nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Dabei sind die entsprechenden Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten.

Das Nichteinhalten von Sicherheitsvorschriften kann den Verlust des Unfallversicherungsschutzes zur Folge haben.

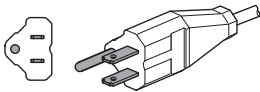
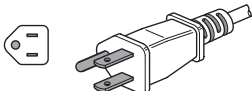
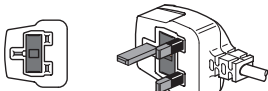
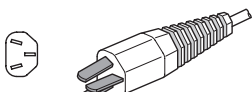
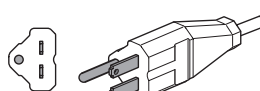
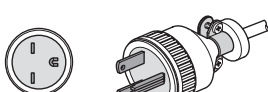
Der Anschluß an die Netzversorgung ist mit einem der mitgelieferten Netzkabel - entsprechend der vorliegenden Netzversorgung - herzustellen. Bei Anschluß mit Netzkabeln, die nicht von Heidelberg Prepress beigestellt wurden oder Steckeranpassungen, sind die nationalen Vorschriften zu beachten.

Die in den USA und Kanada verwendeten Netzkabel müssen mindestens dem TYP SJT entsprechen.



Hinweise zum Netzanschlußkabel:

Beim Anschluß von 100 - 127 V bzw. von 220 - 240 V Wechselspannung ist unter Berücksichtigung der nationalen Anforderungen ein Anschlußkabel aus der nachfolgenden Tabelle auszuwählen.

Steckertyp	Anwendungsbereich	Anschlußspannung	Vorschriften	Kabeltyp
	North America 125V 10A	115 - 120 V	ANSI C 73.11 NEMA 5-15-P IEC 83	UL Listed CSA Certified Typ SJT, 18AWG
	Japan 125V 10A	100 V	JIS C3102 UL 817 CSA C22.2 No.21	JIS C3102  UL Listed CSA Certified Typ SJT, 18AWG
	Europa 250V 10/16A	230 V	IEC 83	<HAR> H05VV-F
	United Kingdom 250V 10/16A	220 - 240 V	B.S. 1363 IEC 83 IEC 127	<HAR> H05VV-F
	Australia 240V 10A	240 - 250 V	A.S. C112	<HAR> H05VV-F
	North America 250V 10A	240 V	ANSI C 73.20 NEMA 6-20-P IEC 83 UL 198.6	UL Listed CSA Certified Typ SJT, 18AWG
	Japan 250V 10A	200 V	JIS C 3102	JIS C310 TYPE SJT 3/18AWG 



■ TANGO/TANGO XL einschalten

Betätigen Sie den Ein-/Ausschalter am Gerät.

Die Kontrollampen leuchten auf. Das Booten der Scanner-Software und die Initialisierung des Gerätes werden automatisch durchgeführt, insofern LinoColor gestartet und der Scanner in LinoColor unter „Import/Quelle“ ausgewählt wurde.

■ Software LinoColor installieren

Den exakten und ausführlichen Installationsablauf entnehmen Sie bitte der Dokumentation *LinoColor Installation*.

Kalibrierdiskette
kopieren



■ Kalibrierdaten installieren

Jeder TANGO/TANGO XL hat spezifische Kalibrierdaten. Diese Daten sind auf einer Diskette gespeichert, die zum Lieferumfang gehört.

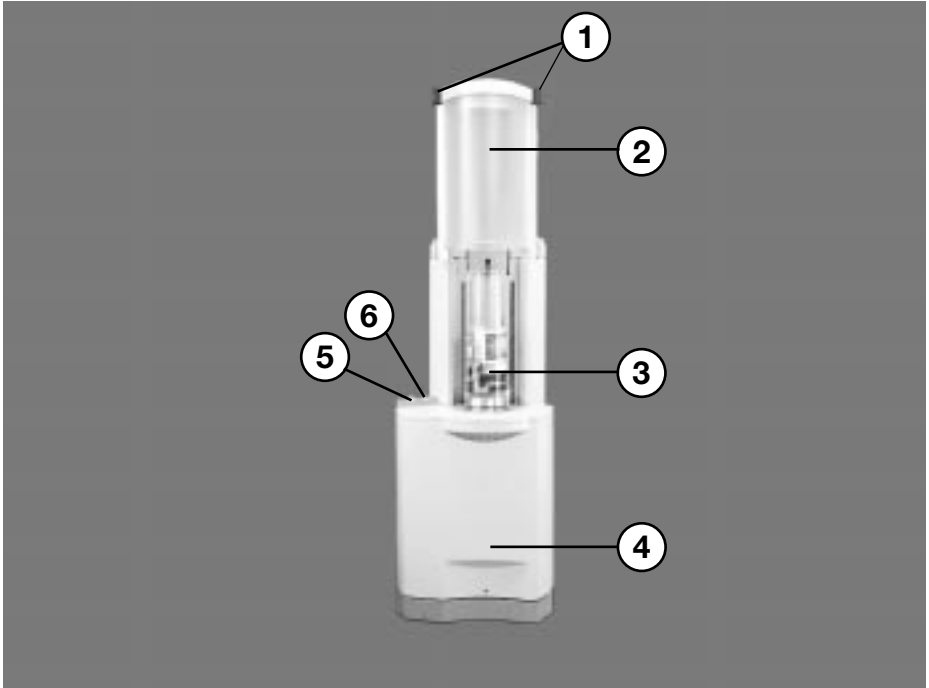
Fertigen Sie unbedingt eine Sicherungskopie dieser Kalibrierdiskette an, und bewahren Sie diese separat auf.

Bei der Installation der LinoColor Software müssen Sie im Installationswindow u.a. „TANGO Software“ oder „TANGO XL Software“ anklicken.

Falls Sie nur neue Kalibrierdaten nachinstallieren wollen, brauchen Sie nur „Kalibrierungsdateien für TANGO“ oder „Kalibrierungsdateien für TANGO XL“ anklicken.

Bei dem Installationsvorgang wird die Kalibrierdiskette angefordert.

■ Gesamtansicht TANGO/TANGO XL



- 1 Kontrolleuchten
- 2 Walzenhaube
- 3 Abtastwalze

- 4 Frontverkleidung
- 5 Taste Walzenwechsel
- 6 Taste Ein / Aus

■ Arbeitsumgebung - Bedienstation



1 TANGO/TANGO XL

2 Bildmonitor

3 Bedienmonitor

4 Power Macintosh

■ Allgemeine Hinweise

■ Beeinflußung der Monitore durch Magnetfelder

Starke Magnetfelder können das Monitorbild beeinflussen, z.B. wie Instabilität der Bildränder, Flackern der Bilder.

Dies kann z.B. durch das 50 Hz Magnetfeld der in der Wand oder im Fußboden verlegten Stromkabel hervorgerufen werden.

Empfohlene Abhilfemaßnahmen unter Berücksichtigung der Sicherheitsregeln für Bildschirmarbeitsplätze im Bürobereich:

- Monitor an einen anderen Platz stellen
- Abschirmen des Verursachers, z.B. Kabelschacht
- Verlegungsänderung der Stromkabel
- Abschirmen des Monitors durch Metallhaube

■ Optische Teile

Jede Berührung von optischen Teilen mit Metallgegenständen ist unbedingt zu vermeiden.

Die Reinigung von optischen Teilen siehe *Reinigen der Optiken, Kapitel 6.*

■ Produkt- und Leistungsmerkmale des TANGO/TANGO XL

Der TANGO/TANGO XL ist ein universeller, hochqualitativer und schneller Trommel-Scanner.

Die einfache Bedienung des Gerätes mit dem Power Macintosh erfolgt über das Farbbildbearbeitungsprogramm LinoColor, ab Version 4.2 beim TANGO, ab Version 5.1.4 beim TANGO XL.

■ Vorlagen

Aufsicht, Durchsicht, Farbe und Schwarz-weiß, Halbton oder Strichvorlagen, Positiv oder Negativ und gerastert gedruckte Vorlagen.

■ TANGO Copix/TANGO iXL

Mit dem TANGO Copix/TANGO iXL können Sie Filmsätze redigitalisieren (mit TANGO iXL können Sie zusätzlich zur 150er Copix-Walze die 212er Copix-Walze nutzen). Sie haben somit die Möglichkeit, auf archivierte, gerasterte Vorlagen zurückzugreifen, sie zu scannen und in einem digitalen Workflow weiterzuverarbeiten.

■ Große Abtastwalze

Der TANGO XL kann zusätzlich zur Walze mit 150 mm Durchmesser eine größere Walze mit 212 mm Durchmesser aufnehmen und ermöglicht somit ein Nutzformat von 645 x 500 mm.

- Einfache und produktionsgerechte Arbeitsvorbereitung

Austauschbare Abtastwalzen können außerhalb des Scanners mit dem Vorlagenmontagegerät TANGOMOUNT oder TANGO-MOUNT XL bestückt werden, während der Scanner bereits andere Jobs abarbeitet.

- Optimierte Datenmengen für das gewünschte Ausgabeformat und Ausgaberraster

Der Anwender erhält exakt kalkulierte Datenmengen. Der digitale Scan-Prozessor berechnet Maßstäbe von 20% bis 3000%, bis 1700% beim TANGO XL.

- Farbformatswandlung und Einrechnung von Farbkorrekturen „on the fly“ beim Scannen

- Automatische Blendenwahl

- Automatische Schärfeeinstellung

- Hohe Auflösung durch Multiplier-Punktabtastung

- Digitaler Detailkontrast ohne zusätzliche Rechenzeit

- JobAssistant für das Batch-Scannen (automatische Verarbeitung)

- ColorAssistant für gute und konstante Scans (automatische Vorlagenanalyse)

- Bearbeitung von Daten aus anderen Quellen

- Modifizierung von Drucktabellen (Print Table Editor und PrintOpen)

- Erzeugung Scitex kompatibler Daten

■ Gesamtkonfiguration

Die Systemumgebung besteht aus Bedieneinheit, Bediensoftware und der Ausgabestrecke.

Die Systemvoraussetzungen entnehmen Sie bitte dem Handbuch *LinoColor Installation, Kapitel 1*.



■ Kontrollampen

Konstant leuchtend:
Scanner ist eingeschaltet

Langsam blinkend:
Scanner ist aktiv

Schnell blinkend:
Fehlerfall

Aus:
Scanner ist ausgeschaltet

■ Abtastwalzen



Es können Walzen mit einem Durchmesser von 150 mm oder beim TANGO XL zusätzlich von 212 mm eingesetzt werden. Die Walzen sind im Lieferumfang enthalten.

Die Spezifikation des TANGO/TANGO XL legt fest, daß nur die von Heidelberg Prepress bezogenen oder zugelassenen Teile im Gerät verwendet werden dürfen, da es anderenfalls zu Fehlfunktionen oder sogar zum Erlöschen von Zulassungen kommen kann.

Dieses gilt auch insbesondere für die Abtastwalzen des TANGO/TANGO XL sowie des TANGO Copix/TANGO iXL , die bei hohen Drehzahlen und dem automatischen Spannen bestimmte Sicherheitskriterien der Berufsgenossenschaft erfüllen müssen.

Nur die original Heidelberg Prepress Abtastwalzen garantieren einen sicheren Betrieb im Scanner hinsichtlich Klebung, Material, Geometrie und den erforderlichen sicherheitstechnischen Abfrageelementen, die Bestandteil der Abnahmezulassungen für das GS-Zeichen der Berufsgenossenschaft sind.

■ Abtastfläche

Die Abtastfläche für Durchsicht und Aufsicht ist gleich groß. Die maximale Nutzfläche beträgt

- 450 x 480 mm beim TANGO
- 645 x 500 mm beim TANGO XL

■ Abtastzeit

Die Abtastzeit ist abhängig von:

- Qualitätswahl
- Abtastart
- Vorlagengröße
- Maßstabsfaktor
- Aufzeichnungsraster
- Leistungsfähigkeit der Bedienstation
- Abtastwalzengröße

■ Abtastlampe

Für die Durchsichts- und Aufsichtsabtastung wird dieselbe Halogenlampe benutzt.

Siehe auch *Lampenwechsel, Kapitel 6*.



Der TANGO/TANGO XL darf grundsätzlich nur mit geschlossener Verkleidung betrieben werden (Brandschutzgehäuse)!



■ Ein-/Ausschalter

Mit dem Ein-/Ausschalter wird das Gerät an das Netz angeschaltet.

■ Einschalten

Schalten Sie den Scanner ein. Die Kontrolllampen leuchten auf.

Die Abtastlampe schaltet sich ein.

Der Scanner ist erst bedienbar, nachdem er durch das Programm „LinoColor“ gebootet und initialisiert wurde.

■ Ausschalten

Überprüfen Sie, ob der Scanvorgang beendet ist.

Schalten Sie das Gerät mit dem Ein- /Ausschalter aus.



Der Scanner kann jederzeit ausgeschaltet werden. Eventuell laufende Scanvorgänge werden dadurch abgebrochen. Es erscheint eine Fehlermeldung am Monitor.



■ Abtastwalzenwechsel

Mit der Taste Walzenwechsel wird die Haube geöffnet und die Walze zum Wechseln freigegeben. Nach dem Walzenwechsel wird durch Tastendruck die Haube geschlossen und die Walze verriegelt. Das Gerät ist scanbereit.

Hinweis:

Während des Scanvorgangs wirkt die Taste Walzenwechsel als Abbruchtaste. Der laufende Job wird sofort abgebrochen. Es erscheint eine Fehlermeldung am Monitor.

■ Lampe im Schalter

An: Walzenwechsel kann erfolgen.

Aus: Kein Walzenwechsel zulässig.

Blinkt: Gerät ist aktiv, die Walze kann mit der Taste gestoppt werden. Die laufende Aktivität wird abgebrochen. Die Walze wird freigegeben.



■ Entnehmen der Abtastwalze

Die Walze läßt sich durch leichtes ankippen und anheben einfach entnehmen.

Die 150er Walze können Sie in der Flansch-Rille (siehe Bild), die 212er Walze unter dem Glaskörper anfassen.



Stromausfall

Achtung!

Die Haube darf nicht bei rotierender Abtastwalze geöffnet werden (Verletzungsgefahr)!

Im Notfall, z.B. bei Stromausfall, darf die Haube erst nach Stillstand der Walze mit den Händen nach oben geschoben werden.

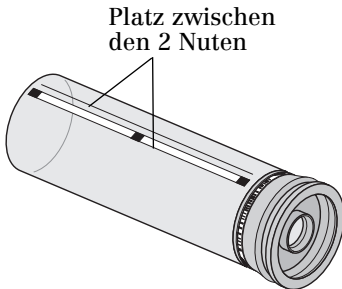
Ein sonstiges Öffnen der Haube mit den Händen ist durch den Bediener zu unterlassen.

■ Scannen (Allgemeine Hinweise)

Nachdem Sie die Vorlagen montiert und die Abtastwalze eingesetzt haben, kann der eigentliche Scanvorgang beginnen.



Achten Sie darauf, daß die Abgleichspuren für Durchsicht und Aufsicht frei bleiben (Platz zwischen den beiden Nuten). Hier darf sich kein Bild oder Klebestreifen befinden.



Kontrollieren Sie, ob der auf der Walze angebrachte Abgleichstreifen für den Abgleich Aufsicht in einem einwandfreien Zustand ist.

Die Bedienung erfolgt am Macintosh-Rechner.

Erster schneller Scan



Die wichtigsten Einstellungen für den **„ersten schnellen Scan“** finden Sie in der Dokumentation:

■ *LinoColor - Anwendung, Kapitel 2*

Weitere Informationen finden Sie:

■ *LinoColor - Referenz*

Stapelbetrieb

Informationen zur Stapelverarbeitung, Einplanen von Jobs in die Warteschlange usw. finden Sie in der Dokumentation:

■ *JobAssistant - Anwendung*

Die beiden zuletzt aufgeführten Dokumentationen sind nach dem Installieren von LinoColor in dem Dokumentations-Ordner auf Ihrem Zielvolume vorhanden.

Drucktabellen

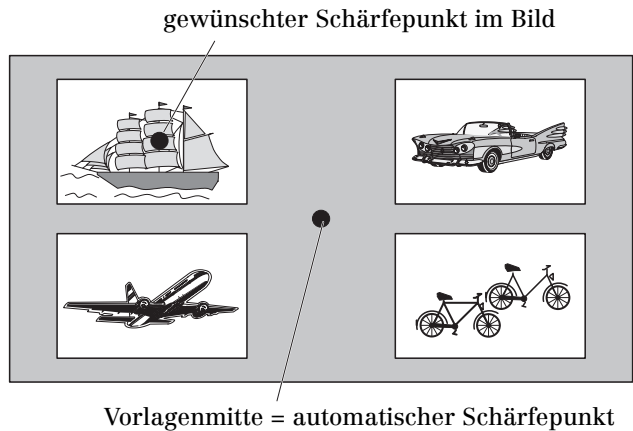
Zur Erstellung eigener Drucktabellen steht Ihnen das Produkt „Print Open ICC“/„Print Table Editor“ zur Verfügung. Informationen dazu finden Sie in der dazugehörigen Dokumentation.

■ Funktion Fokus ein/aus

Die Fokuseinstellung des Scannerobjektivs wird automatisch in der Mitte des definierten Abtastbereichs durchgeführt.

Collagen scannen

Bei bestimmten Vorlagenarten, z. B. Collagen, kann diese Einstellung zu einem falschen Fokuswert führen, weil die Vorlagenmitte nicht auf der Schärfeebene der Einzelbilder der Collage liegt.



In so einem Fall kann die automatische Schärfeeinstellung auf Vorlagenmitte „ausgeschaltet“ werden und der Schärfepunkt durch eine besondere Bedienung an die gewünschte Stelle „positioniert“ werden.

Es ist folgendermaßen vorzugehen:

1. Einen Prescan auf dem Bildausschnitt durchführen, in dem in der Mitte der gewünschte Schärfepunkt liegt.

2. Einen Feinscan für das gesamte Bild durchführen und zwar durch gleichzeitiges Drücken der Umschalttaste (Shift) und Klicken im Button „Feinscan“ im Window „Scanner-Einstellungen“.

Dadurch wird beim Feinscan kein neuer Fokuswert ermittelt, sondern der Wert des vorangegangenen Prescans benutzt.

■ Vorlagenmontage

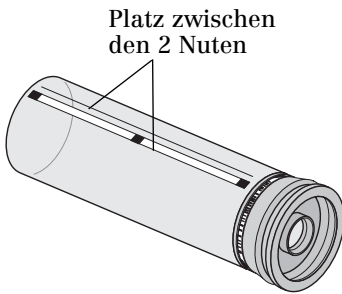
Die Bestückung der Walzen erfolgt außerhalb des TANGO/TANGO XL. Hierzu benutzen Sie bitte die Vorlagenmontageräte

- TANGOMOUNT, für 150er Walzen, oder
- TANGOMOUNT XL, für 150er und 212er Walzen.

■ Wichtige Hinweise zur Vorlagenmontage



Achten Sie darauf, daß die Abgleichspuren für Durchsicht und Aufsicht frei bleiben (Platz zwischen den beiden Nuten). Hier darf sich kein Bild oder Klebestreifen befinden.



■ Optimale Qualität

■ Vorlage in Flanschnähe

Montieren Sie Vorlagen, die sehr stark vergrößert werden sollen, immer in Flanschnähe auf die Abtastwalze.

■ Verteilung der Vorlagen

Die Vorlagen müssen gleichmäßig auf den Umfang der Abtastwalze verteilt werden, um eine Unwucht der Abtastwalze so gering wie möglich zu halten.

Bei Aufsichtsvorlagen, die nicht den ganzen Walzenumfang nutzen, ist der restliche Teil mit einem ähnlichen Material als Gegengewicht zu versehen.

Vorlagen gleichmäßig verteilen

Gegengewicht



Maßstäbe größer 1000 %

Ist die Unwucht zu groß, schaltet das Gerät selbstständig ab. Starke Unwuchten führen zwangsläufig zu Qualitätsverlusten.

■ Physikalische Gegebenheiten

Achtung!

Physikalische Gegebenheiten (z.B. Temperaturänderungen, Unwucht der Abtastwalze, notwendiges Lagerspiel) wirken sich zum offenen Ende der Abtastwalze hin stärker aus als in Flanschnähe. Vorlagen sollten daher möglichst immer in Flanschnähe montiert werden.

Zur Erzielung einer optimalen Qualität und Passergenauigkeit ist darauf zu achten, daß bei **Maßstäben größer 1000 %** die Vorlagen für diesen Maßstabsbereich - auch bei voller Walzenbestückung - immer in Flanschnähe auf der Walze montiert werden.



Vorsicht bei brennbarem
Filmreiniger!

Warnung!

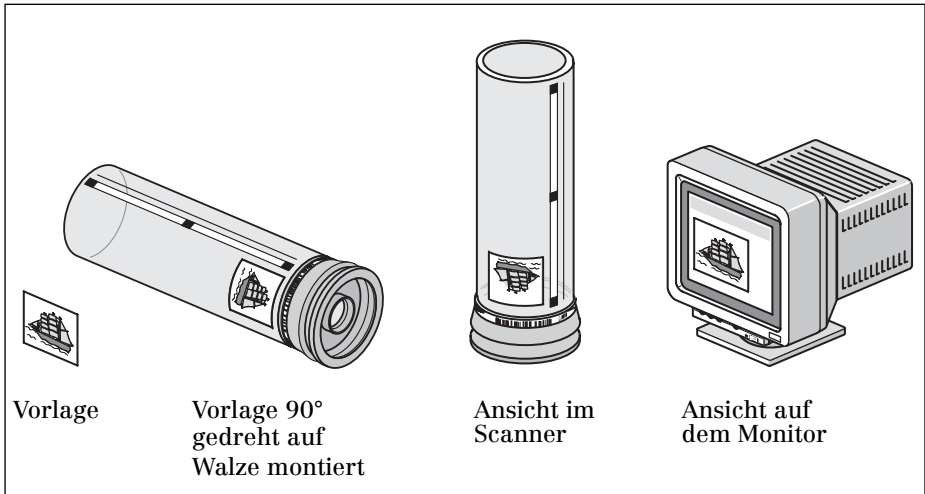
Wenn für die Vorlagenmontage statt des empfohlenen Scan-Gels oder Anti-Newton-Öls leicht verflüchtigende und damit meist auch leicht brennbare Mittel, wie z. B. Filmreiniger verwendet werden, ist auf gute Belüftung zu achten. Es sollte nicht geraucht werden. Feuer und Funkenbildung sind zu vermeiden.



Informationen zu dem bei der Vorlagenmontage benötigten Zubehör und Verbrauchsmaterial finden Sie im Kapitel *Technische Daten und Zubehör*.

Positionierung der Vorlage

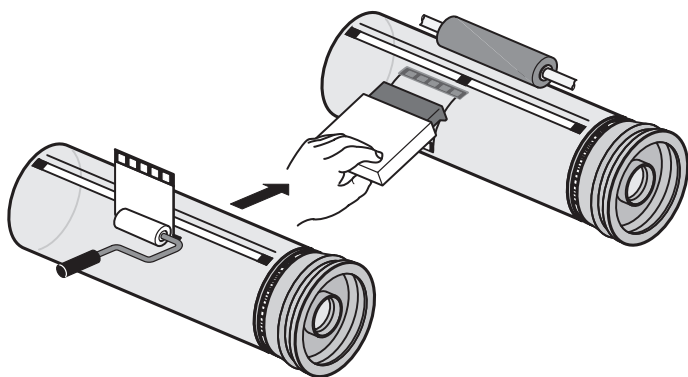
Um die Vorlagen richtig auf dem Monitor darzustellen, müssen die Vorlagen um 90° gewinkelt auf die Walze montiert werden. Die Vorlage, die auf der Walze unten montiert ist, also in Flanschnähe, wird auf dem Monitor oben dargestellt.



Dia-Montage bis zur Größe 6 x 6 cm

Es ist empfehlenswert, Dias bis zu dieser Größe bei großen Vergrößerungsmaßstäben mit Anti-Newton-Öl aufzuspannen. Am besten eignet sich reines Paraffin-Öl. Dieses Verfahren geht schnell und ist für alle Maßstäbe geeignet.

- Reinigen Sie das Dia und die Abtastwalze.
- Befestigen Sie die Oberkante der Vorlage mit einem Klebestreifen parallel zur Walzennut auf der Abtastwalze.
- Klappen Sie das Dia hoch, und tragen Sie unterhalb des Dias Öl mit einer Ölrolle bzw. mit einer Ölflasche auf.
- Spannen Sie das Dia mit der Andruckrolle des Vorlagenmontagegerätes TANGOMOUNT oder TANGOMOUNT XL bzw. einem Handraket blasenfrei auf.

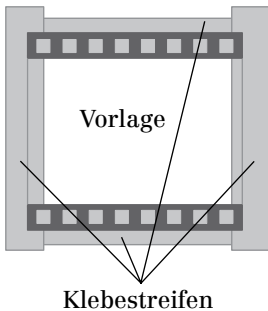
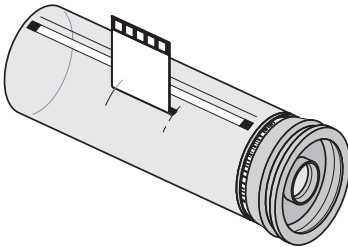


- Entfernen Sie das überschüssige Öl, und kleben Sie das Dia an allen Kanten mit Klebestreifen ab.
- Reinigen Sie die Oberseite des Dias.
- Kontrollieren Sie, ob das Öl gleichmäßig unter dem Dia verteilt ist. Sollte dies nicht der Fall sein, wiederholen Sie den Vorgang.

■ Nützliche Tips

■ Klebestreifen als Scharnier

Der Klebestreifen am oberen Ende des Dias sollte nicht wesentlich länger sein als das Dia, damit der Klebestreifen beim Hochklappen als Scharnier wirken kann.



Kleben Sie die Vorlage an allen Seiten ab, ebenfalls die gestanzten Löcher, damit das Öl nicht während der Rotation herausgeschleudert werden kann.

Verwenden Sie hierzu ein spezielles Klebeband:

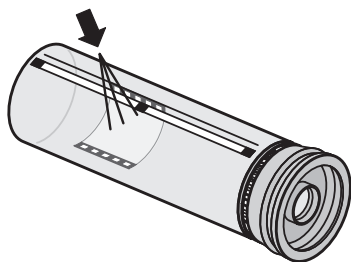
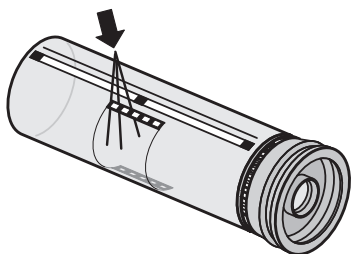
Tesafilm,
Typ 4113, 19 mm breit,
Tesa, Beiersdorf AG, Hamburg

■ Vermeidung von Fingerabdrücken

Zur Vermeidung von Fingerabdrücken sollten die Dias mit einer gebogenen Flachpinzette gehandhabt werden.

■ Newtonringe

Newtonringe erkennt man am besten, wenn direkt auf das Dia geschaut wird. Sind Newtonringe vorhanden, muß der Aufspannvorgang wiederholt werden.



■ Luftblasen

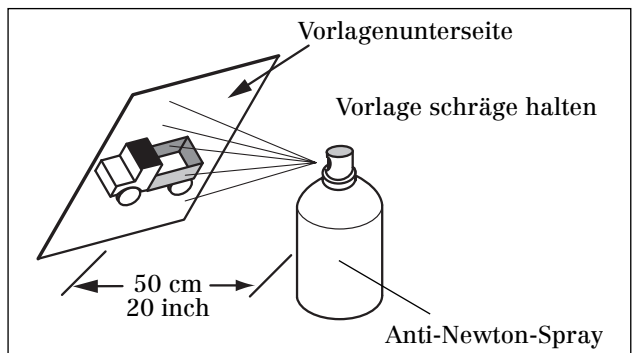
Luftblasen erkennt man am besten, wenn durch die Abtastwalze zum dunklen Hintergrund auf das Dia geschaut wird. Das Herauschieben der Luftblasen geschieht durch Überstreichen des Dias mit einem Tuch.

■ Dia-Montage ab Größe 6 x 9 cm

Sind Trocknerkrallen bei Vorlagen vorhanden und das Herausschneiden der Aufwürfe ist vom Auftraggeber evtl. nicht erlaubt, so ist ein Aufspannen mit Öl nicht möglich. Befinden sich die Aufwürfe reichlich außerhalb des Bildausschnittes, so ist ein Aufspannen mit Öl und Folie möglich (siehe *Dia-Montage mit Folie*).

Um Newtonringe zu vermeiden, können Sie die Durchsichtsvorlagen mit Anti-Newton-Spray (Vergrößerungsmaßstab kleiner 500%) oder mit Scan-Gel (Vergrößerungsmaßstab größer 500%) behandeln.

- Reinigen Sie das Dia und die Abtastwalze.
- Ggf. Unebenheiten der Trocknerkrallen herausschneiden.
- Kleben Sie je einen Klebestreifen an die Kanten der Vorlage, die oben und unten auf der Abtastwalze liegen sollen.
- Besprühen Sie die Unterseite der Vorlage mit Anti-Newton-Spray, z. B. Alron-Spray (Trockenzeit von ca. 1 Minute unbedingt einhalten).



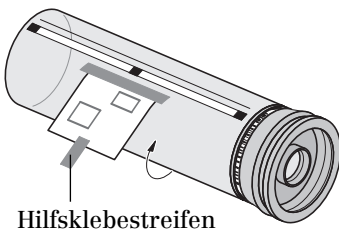
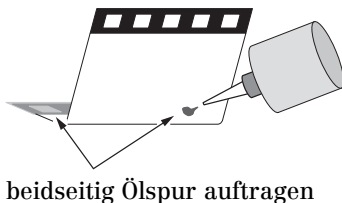
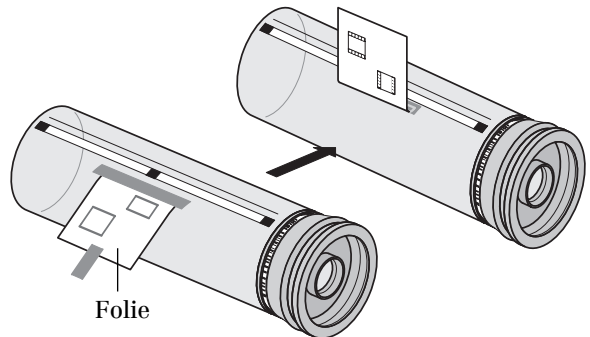
- Befestigen Sie die Vorlage mit dem oberen Klebestreifen parallel zur Walzennut auf der Abtastwalze (Abgleichspuren nicht bekleben).
- Ziehen Sie mit einem weichen Tuch gleichmäßig pressend oder mit der Andruckrolle des Montagegerätes die Vorlage auf die Abtastwalze auf. Streichen Sie über das Vorlagenende hinweg, bis der untere Klebestreifen an der Abtastwalze haftet und die Vorlage fest anliegt.
- Reinigen Sie ggf. die Oberseite des Dias.

Dia-Montage mit Folie

Mehrere Dias mit oder ohne Winkelangabe werden mit Öl, Gel oder anderen geeigneten Flüssigkeiten und mit Hilfe einer geeigneten Folie (z. B. Montagefolie Chronar-Clean-Film C 42) auf die Abtastwalze montiert.

- Reinigen Sie die Dias und die Abtastwalze.
- Schneiden Sie ggf. Unebenheiten der Trocknerkrallen heraus.
- Fixieren Sie die Folie auf einem Leuchttisch, entweder auf der Umrandung der Glasplatte oder am oberen Ende.
- Übertragen Sie die Bezugslinie vom Leuchttisch mit Lineal und Folienschreiber auf den oberen Rand der Folie.
- Richten Sie die Dias seitenverkehrt entsprechend Vorgabe bzw. Markierung auf der Folie aus, und heften sie mit kurzen Klebestreifen an ihrem oberen Rand an.

- Kontrollieren Sie die Folie mit den Dias auf Sauberkeit.
- Kleben Sie die Folie parallel zur Nut auf die Walze. Dazu fixieren Sie die Folie am oberen Ende mit kurzen Klebestreifen vor und kleben sie anschließend auf ganzer Länge ab.



- Schlagen Sie die Folie nach hinten.
- Geben Sie an der Oberkante und bei starker Winklung auch an beiden Seiten eine Ölspur (oder ähnliches Mittel) auf und unter das Dia. Dosieren Sie die Menge entsprechend der Diagröße, tragen Sie ggf. mehrere Spuren auf.
- Schlagen Sie die Folie wieder nach vorne. Kleben Sie einen Hilfsklebestreifen an das untere Ende der Folie.
- Ziehen Sie mit einem weichen Tuch gleichmäßig pressend oder mit der Andruckrolle des Montagegerätes die Vorlage auf die Abtastwalze auf. Streichen Sie über das Folienende hinweg, bis der Hilfsklebestreifen an der Abtastwalze haftet und die Folie fest anliegt.

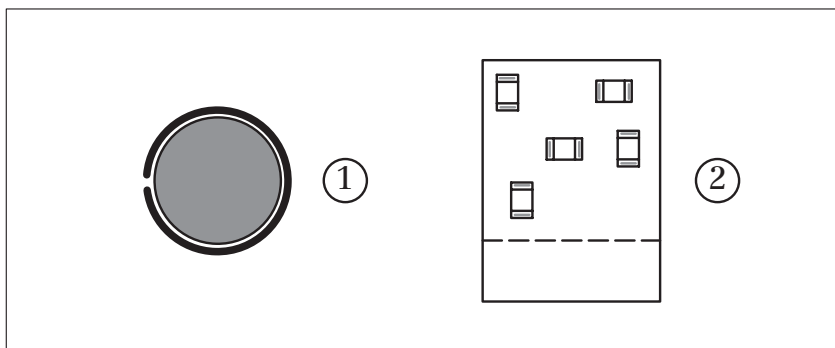
- Kleben Sie die Folie am unteren Ende und seitlich vollständig mit Klebeband ab, evtl. vorher Kleberänder reinigen.
- Ergebnis kontrollieren, evtl. vorhandene Blasen wegdrücken.



Hinweis: Große Dias können auch mit Spray oder Puder und mit Hilfe einer geeigneten Folie aufgespannt werden. Bis zu 400% Vergrößerungs-Maßstab können auch Anti-Newton-Folien benutzt werden.

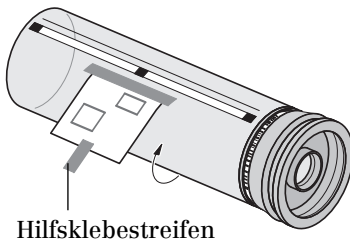
■ Nützliche Tips

- Die Folie sollte möglichst die Länge des Abtastwalzenumfangs haben, um die Unwucht beim Scannen klein zu halten (1).
- Dias so anordnen, daß das untere Viertel der Folie frei bleibt, weil sich die Folie durch starken Zug verformen kann (2).



Montage von Aufsichtsvorlagen mit Folie

- Säubern Sie die Vorlage mit einem Anti-Statik-Tuch und/oder Ionenblower.
- Fixieren Sie die Folie auf einem Leuchttisch, entweder auf der Umrandung der Glasplatte oder am oberen Ende.
- Übertragen Sie die Bezugslinie mit Lineal und Folienschreiber auf die Folie.
- Richten Sie die Vorlage mit der Rückseite nach oben (Motivseite auf der Folie) nach Vorgabe bzw. Markierungen aus und fixieren sie mit Klebestreifen an ihrem oberen Rand.
- Kleben Sie die Folie mit einem Klebestreifen parallel zur Walzennut auf die Abtastwalze.



Wenn bei empfindlichen Vorlagen ein Fixieren mit Klebestreifen nicht erlaubt ist, müssen Sie die Vorlage, nachdem Sie die Folie mit dem oberen Rand auf die Abtastwalze geklebt haben, unter die Folie schieben und an den Bezugslinien ausrichten.

- Mit dem Hilfsklebestreifen die Folie kräftig über die Abtastwalze und Vorlage ziehen. Dabei die Walze mit der anderen Hand drehen.
- Folie am unteren Ende und an den Seiten abkleben.

Nützliche Tips

Originale, insbesondere Aquarelle, sind häufig wellig. Diese sollten 1 bis 2 Tage vor dem Scannen auf die Abtastwalze aufgespannt und vor dem Scannen nochmals nachgespannt werden.

Gewinkelte Vorlagenmontage

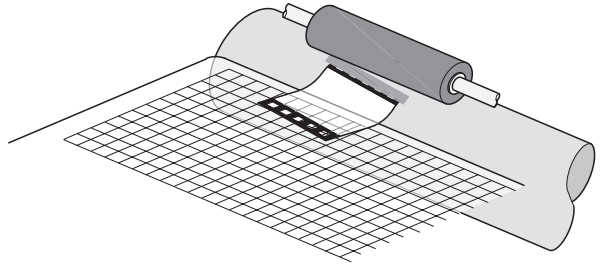


Hinweis: Das Vorlagenmontagegerät TANGO MOUNT XL hat zusätzlich Bezugskanten von 2 Grad auf dem Vorlagentisch. Sie dienen als Hilfe zur Montage von Vorlagen für den TANGO Copix/TANGO iXL.

Vorlage nach Motiv ausrichten

Wollen Sie Ihre Vorlage nach dem Motiv (z.B. Hauskante, Baum, etc.) ausrichten, so gehen Sie folgendermaßen vor:

- Legen Sie die Vorlage auf dem Tisch des TANGOMOUNT/TANGOMOUNT XL so weit nach oben, daß die obere Kante auf der Walze angeklebt werden könnte.
- Richten Sie die Vorlage nach dem Motiv auf dem Rastergitter des Tisches aus und kleben die obere Kante auf der Walze fest.

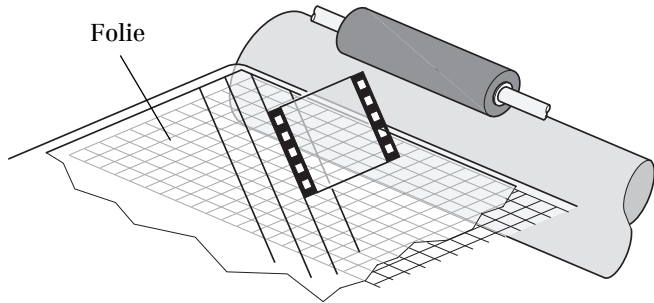


- Die weitere Montage führen Sie wie zuvor beschrieben für die unterschiedlichen Vorlagengrößen durch.

■ Vorlage nach vorgegebenem Winkel ausrichten

Wollen Sie Ihre Vorlage nach einem fest vorgegebenen Winkel montieren (z.B. für eine Werbebeilage), so gehen Sie folgendermaßen vor:

- Ziehen Sie sich einen oder mehrere Striche des gewünschten Winkels auf einer Folie zur oberen Folienkante hin.
- Legen (und evtl. fixieren) Sie die Folie auf den Tisch des TANGOMOUNT/TANGOMOUNT XL und richten Sie am Rastergitter oder an einer Kante des Tisches aus, bis die obere Folienkante an die Walze anstößt.
- Richten Sie die Vorlage nach einem dieser Striche auf der Folie aus und kleben die obere Kante der Vorlage auf der Walze fest.



- Die weitere Montage führen Sie wie zuvor beschrieben für die unterschiedlichen Vorlagengrößen durch.

■ Sicherheitstechnische Hinweise



Gerätestecker bzw. Steckdosen der Hausinstallation müssen gut zugänglich sein, da das Gerät zur vollständigen Netztrennung, z.B. im Gefahrenfall, durch Ziehen des Netzsteckers spannungslos geschaltet werden muß.

Die Sicherung ist für den Bediener nicht zugänglich.



Reparaturen bei Geräteausfall dürfen nur vom Service durchgeführt werden.

Das Gerät soll nicht in der Nähe von Klimaeinrichtungen aufgebaut sein und ist vor Feuchtigkeit und direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.

Vorsicht:



Unbefugtes, in der Betriebsanleitung nicht ausdrücklich vorgesehenes Öffnen von Gehäuseteilen und unsachgemäße Reparaturen können zu erheblichen Gefahren für den Benutzer führen.

Grundsätzlich dürfen Wartungsarbeiten nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Dabei sind die entsprechenden Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten.

Das Nichteinhalten von Sicherheitsvorschriften kann den Verlust des Unfallversicherungsschutzes zur Folge haben.

■ Wartungsarbeiten



Zusätzlich zu den in dieser Dokumentation aufgeführten Wartungsarbeiten durch den Benutzer sind weitere Wartungsarbeiten - auch in der Garantiezeit - durch den Service durchzuführen. Diese Wartungsarbeiten fallen nicht unter Gewährleistung.

■ Überprüfen der Abtastwalze auf Kratzer

Sind Kratzer auf der Abtastwalze vorhanden, polieren Sie die Stelle so lange mit einem Poliertuch und dem Poliermittel (Bestellnr. 00129038), bis die Kratzer nicht mehr zu sehen sind.

■ Reinigungsmittel



Bei Anwendung von Reinigungsmitteln sind die Herstellerhinweise zu beachten.

■ Reinigen der Abtastwalze

Reiben Sie die Abtastwalze bei Verschmutzung mit einem Reinigungstuch ab. Um Verschmierungen und alte Anti-Newton-Schichten zu entfernen, feuchten Sie das Reinigungstuch mit Reinigungsmittel an.

Handelsübliche Reinigungsmittel:

- Scanner-Abtastwalzenreiniger der Fa. Neumann und Partner.
- RF5337B der Fa. Röbel und Fiedler.

■ Reinigen der Optiken



Die Reinigung des Abtastobjektives kann in der Walzenwechselposition erfolgen.

Reinigen Sie die Optiken nur dann, wenn tatsächlich eine Verschmutzung vorliegt. Aufgrund einer Oberflächenversiegelung des Objektivs kann bei häufiger Trockenreinigung eine Beschädigung nicht ausgeschlossen werden.

Benutzen Sie zur Beurteilung der Verschmutzung eine Taschenlampe.

Eine Reinigung kann notwendig sein, sobald an Kanten in der Vorlage (Perforation) ein Streulichteﬀekt sichtbar oder eventuell auch meßbar ist.

Gereinigt wird mit einem sauberen Wattereinigungsstäbchen - **Wattereinigungsstäbchen immer nur einmal benutzen!**

- Staub und Fussel werden mit Luftdruck (Gummipuste), weichem Optikpinsel oder sauberen trockenen Wattereinigungsstäbchen entfernt.
- Öl bzw. Gel kann mit einem Wattereinigungsstäbchen, das mit spektroskopisch reinem Azeton nur leicht angefeuchtet wurde, entfernt werden.



Da Azeton Kunststoffe und Farbe anlöst, sollte es nicht mit diesen Stoffen in Berührung kommen oder nur sehr gezielt angewendet werden. Es dürfen von daher nur Wattestäbchen mit Holzgriffen verwendet werden, da Kunststoffstäbchen angelöst werden können und dadurch die Optik irreparabel verunreinigt werden kann.



Das Azeton darf weder auf die Abtastwalze, noch auf lackierte Teile gelangen.

Nach erfolgter Reinigung ist mit spektroskopisch reinem Isopropanol nachzureinigen.

Auch hier gilt: Wattereinigungsstäbchen nur einmal benutzen.

Die Aufsichtsbeleuchtung ist ähnlich zu putzen, wobei hier eine Verschmutzung relativ unkritisch ist.

Walzenreiniger oder Filmcleaner sind nur im Notfall zur Reinigung zu verwenden, weil nach dem Abtrocknen Rückstände auf der Oberfläche der Optik bleiben können. Eine Nachreinigung mit trockenem Wattestäbchen ist auf jeden Fall erforderlich.

Bei Fragen sollten Sie den Service rufen, bzw. sehr stark verschmutzte Optiken vom Service gereinigen lassen!

Bestellnummern für das notwendige Zubehör sowie Verbrauchsmaterialien finden Sie in *Kapitel 7, Technische Daten und Zubehör*.



■ Reinigung des Gerätes

Trennen Sie das Gerät vor einer Feuchtreinigung unbedingt von der Stromversorgung durch Ziehen des Netzsteckers.

Achtung: Beim Abschalten des Gerätes über den Geräteschalter erfolgt keine vollständige Trennung von der Netzspannung.

Die Oberflächen des Gerätes können mit einem trockenen Tuch gereinigt werden.

Bei starker Verschmutzung kann die Reinigung mit einem feuchten Tuch erfolgen, das in Wasser mit Spülmittel getaucht und gut ausgewrungen wurde.

Achten Sie darauf, daß keine Flüssigkeit in das Innere des Gerätes gelangt und halten Sie Feuchtigkeit von der Netzanschlußbuchse auf der Rückseite des Gerätes fern.

Benutzen Sie keine scheuernden Reinigungsmittel oder Lösungsmittel.

■ Vorlagenreinigen

Um erstklassige Scan-Ergebnisse zu erhalten, müssen Sie auch die Vorlagen bei Bedarf säubern und pflegen.



■ Vorlagen für die Reinigung „untersuchen“

Halten Sie Durchsichtvorlagen zunächst vor einen dunklen Hintergrund und anschließend vor und gegen einen hellen Hintergrund und betrachten Sie die Vorlage aus unterschiedlichen Blickwinkeln und Abständen. Stellen Sie dabei fest, ob, und wenn ja, welche Verschmutzung vorliegt.

■ Vorlagen für die Reinigung vorbereiten

Vermeiden Sie statische Aufladungen (z.B. durch Erdung).

Schalten Sie ein Antistatic Gerät ein und streichen Sie nach ca. 1 Minute mit einem Stift einmal durch die Bürsten, um Staub herauszusaugen.

Ziehen Sie fusselfreie Handschuhe an.

Entstauben Sie die Vorlage (z.B. durch Antistatic Gerät ziehen und abbürsten).

Legen Sie die Vorlage mit der zu reinigenden Seite nach oben flach auf eine saubere, glatte, ebene Platte und fixieren Sie sie gegebenenfalls.

Bei der Auswahl von Reinigungsmitteln für Vorlagen richten Sie sich bitte nach folgenden Angaben:

Reinigungsmittel/Ausrüstung	Benennung / Bezugsquelle z.B.	Bemerkung
Dunkle Unterlagen (ca. 500mm x 500mm)	schwarzes Tuch aus Stoff	
Fusselfreie (-arme) Handschuhe	Polyester Handschuh, MAB 02, Fa. Basan FRANKFURT	
Saugfähige, fusselfreie (-arme) Tücher	Kleenex Professional Wipes, Code 7107, Fa. Kimberly Clark	BNr. 02336154
Ölfreie Druckluft	Druckluft 67, Fa. Kontakt Chemie, RASTATT (oder Leihflasche Druckluft) (mit Pistolenventil) Fa. Messer-Griesheim, techn. Gase	BNr. 02065436
Antistatische Bürste, mit Erdung	Antistatic Bürste, CW 101/ SW 141, Fa. Kinetronics	
Antistatic Gerät	Antistatic Gerät 1212, Fa. Kinetronics	
Ethanol, spektroskopisch rein	Chemikalienhandel	in Sprühflaschen 0,5 l BNr. 04177355
Adhäsive Rolle	Nagaoka Rolling Cleaner	
Pinzette mit Löffelspitze, abgewinkelt, Metall oder Kunststoff	Laborbedarfshandel	BNr. 04160770



■ Ölige Rückstände, wässrige Flüssigkeiten

Tupfen Sie Flüssigkeiten mit fusselfreiem Tuch ab.

(Anschließend Ethanol-Reinigung)

■ Ethanol-Reinigung (Bei angetrockneten Fingerprints; Tesafilemrückstände, trockenen Flecken - außer Acetonränder)

■ Ethanol auftragen

Besprühen oder beträufeln Sie die zu reinigende Seite möglichst ganzflächig mit Ethanol (sparsam anwenden).





■ Ethanol abwischen

Benetzen Sie ein fusselfreies Tuch leicht mit Ethanol und wischen Sie damit die Flüssigkeit unter leichtem Druck durch Ziehen in eine Richtung ab.

Ein dünner Alkoholfilm, der anschließend abdunstet, soll dabei auf der Fläche verbleiben.

Die Reinigung ist erfolgreich, wenn der Alkoholfilm keine Tröpfchen bildet und streifenfrei abdunstet, sonst Vorgang wiederholen!

Heben Sie die Vorlage ab und wischen Sie die Platte trocken, wenn Sie auch die Rückseite der Vorlage reinigen wollen. Dann so reinigen wie oben beschrieben. (Anschließend Staub-Reinigung)

■ Staub-Reinigung

Ziehen Sie die Vorlage vorsichtig durch ein Antistatic Gerät.

Entfernen Sie den jetzt losen Staub von der Vorlage mit einer geerdeten, antistatischen Bürste und mit ölfreier Druckluft.

Luft nicht in Druckstößen über die Vorlage blasen - das führte zu Kondensation - sondern mit bereits blasendem Luftstrahl über die Vorlage streichen!

Verwenden Sie keinesfalls Druckluft, wenn sich die Vorlage bereits im Gerät befindet!

■ **Filmcleaner-Reinigung
(Verschmutzungen, die durch
Abtupfen und die Ethanol-Reinigung
nicht beseitigt wurden)**

Je nach Vorlagenmaterial können Sie andere Reinigungsmittel (z.B. Testbenzin, Filmcleaner o.ä.) zur Unterstützung von Ethanol verwenden. Hierbei ist auf bisherige Erfahrungen zurückzugreifen.

Diese Flüssigkeiten sollten Sie aber nur zusätzlich zu Ethanol benutzen, und es sollte immer eine abschließende Nachreinigung mit Ethanol erfolgen.

■ **Staubreinigung mit adhäsiver Rolle
(Staub, der durch die normale Staub-
Reinigung nicht beseitigt wurde)**

Legen Sie die Vorlage mit der zu entstaubenden Seite nach oben flach auf eine saubere, glatte, ebene Platte.

Rollen Sie mit einer adhäsiven Rolle ohne abzusetzen über die Vorlage hinweg.

Vorlage lädt sich statisch auf - Rolle muß vorher trocken sein (mit Wasser reinigen).

Heben Sie die Vorlage ab. (Anschließend normale Staub-Reinigung)

■ Lampenwechsel



- Durch Drücken der Taste Walzenwechsel fährt die Haube nach oben.



- Entnehmen Sie die Walze.



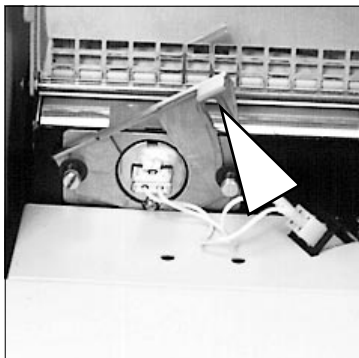
- Lampenabdeckung nach oben klappen



Vorsicht:
Abdeckung und Lampe sind heiß!

Klappen Sie die Abdeckung für den Lampenanschluß nach oben.

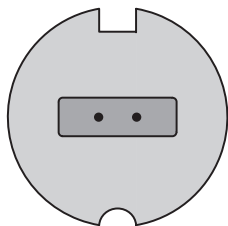
Die Lampe geht automatisch aus.



- Schieben Sie den Hebel nach oben. Damit ist der Sockel der Lampe frei zugänglich.



- Lösen Sie die Steckverbindung für beide Kabel.
Entnehmen Sie an den Kabeln die Lampe aus dem Einsatz.



- Setzen Sie die neue Lampe ein - dies kann nur in einer Position geschehen. Stellen Sie die Steckverbindungen wieder her, drücken den Hebel nach unten und klappen die Abdeckung zu.

■ Montage des Abgleichstreifens für die Aufsichtsabtastung

Dieser Vorgang ist nur notwendig, wenn der Abgleichstreifen verschmutzt oder defekt ist. Die Abtastwalzen haben bei Auslieferung den Streifen bereits montiert.

Abgleichstreifen sind im Lieferumfang enthalten.



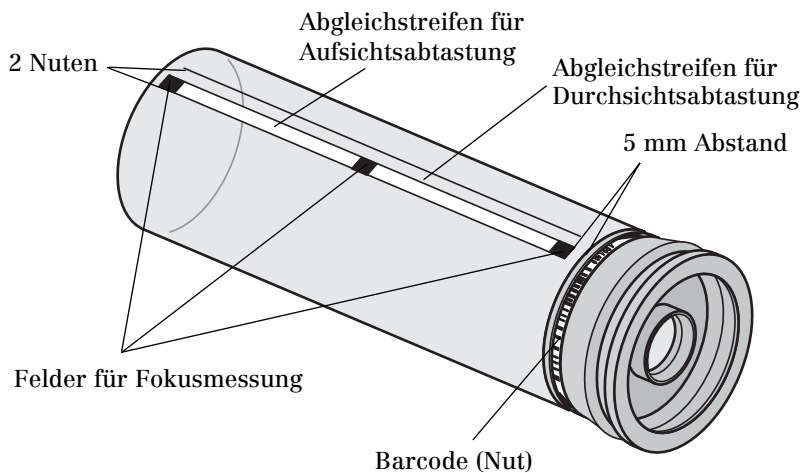
Bevor Sie einen neuen Streifen montieren, entfernen Sie alle Klebereste des alten Streifens. Die Walze muß absolut sauber und fettfrei sein.

Der Streifen wird innen längs zur Nut in Vorschubrichtung aufgebracht. Es gibt hierfür vorgefertigte Streifen im Lieferumfang. Zwischen den Nuten bleibt ca. 1 cm Platz als Abgleichspur für die Durchsichtsabtastung. Achten Sie darauf, daß der Streifen mit **5 mm Abstand zur Flansch-kante** mit einem Feld für die Fokusmessung beginnt. Der Abstand zum offenen Walzenende kann unterschiedlich sein (die 212er Walze ist länger als die 150er Walze).

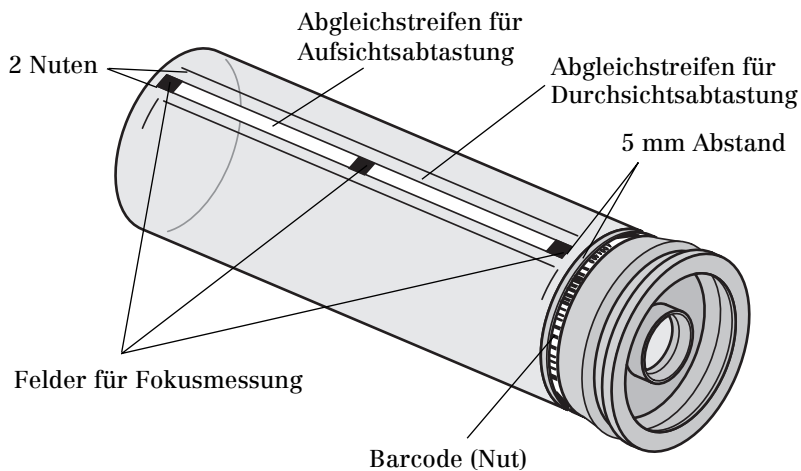
- Achten Sie darauf, daß die Abgleichspur für Durchsicht frei bleibt.

Diese Montageanweisung gilt für alle TANGO-Walzen, also für Standard- und Copix-Walzen mit 150 mm oder 212 mm Durchmesser.

Standardwalze



Copixwalze



■ Barcodestreifen montieren

Dieser Schritt ist nur notwendig, wenn der Barcodestreifen verschmutzt oder defekt ist. Die Abtastwalzen haben bei Auslieferung den Streifen bereits montiert.

Barcodestreifen sind im Lieferumfang enthalten.

■ Unterschiedliche Barcodestreifen

Es gibt unterschiedliche Barcodestreifen für die 150er und für die 212er Walze. Eine Unterscheidung zwischen den Standard- und den Copix-Walze gibt es nicht.

Für die 150er Walze müssen die Barcodestreifen mit der Anfangsziffer 0 und für die 212er Walze die Barcodestreifen mit der Anfangsziffer 2 benutzt werden:

150er Walze: 000001 bis 099999

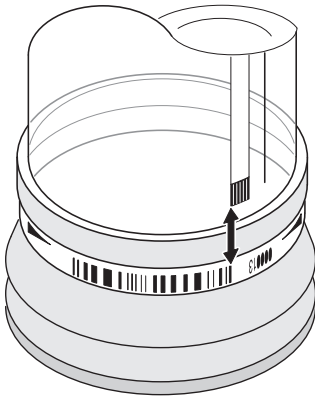
212er Walze: 200001 bis 299999



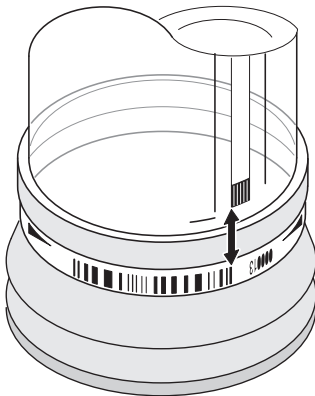
Bevor Sie einen neuen Streifen montieren, entfernen Sie alle Klebereste des alten Streifens aus der Nut. Die Nut muß absolut sauber und fettfrei sein.

Kleben Sie den Barcodestreifen in die dafür vorgesehene Nut. Dabei muß die 1. Markierung des Barcodes so ausgerichtet werden, daß sie mit der Nut an der Seite des Abgleichstreifens für die Aufsichtsabstimmung fluchtet - Toleranzgrenze ± 1 mm (siehe Skizze).

Diese Montageanweisung gilt für alle TANGO-Walzen, also für Standard- und Copix-Walzen mit 150 mm oder 212 mm Durchmesser.



Standardwalze mit
Barcodestreifen



Copixwalze mit
Barcodestreifen

■ Technische Daten

Abtastart	Multipliarabtastung
Detailkontrast (USM)	digital (programmgesteuert)
Fokus	rechnergesteuert
Max. Scangeschwindigkeit	30 Umdrehungen/Sek. (TANGO) 22 Umdrehungen/Sek. (TANGO XL)
Max. Nutzformat	480 x 450 mm (TANGO) 500 x 645 mm (TANGO XL)
Maßstabsbereich	20 - 3000 % (TANGO) 20 - 1700 % (TANGO XL)
Max. Vorlagendicke	2,0 mm
Standardschnittstelle	SCSI (Bildraten und Kommunikation)
SCSI-Adresse	5 (eingestellt)
Maße (Breite x Höhe x Tiefe)	622 x 1536 x 627 mm, 2156 mm Höhe bei geöffneter Walzenhaube
Netzspannung	100 - 230 V $\pm$ 10 % einphasig
Netzfrequenz	47 - 63 Hz
Nennstrom	3,0 - 6,0 A
Leistungsaufnahme	ca. 500 W
Umgebungstemperatur	18 bis 28 °C
Luftfeuchtigkeit	30 - 80 % (nicht kondensierend)
Betriebsgewicht	ca. 250 kg
Geräuschemission	kleiner 55 dB (A)

■ Zubehör

Kein Standard-Lieferumfang	Bestell-Nr.:
Dia-Rakel	04088883
Pinzette	04160770
Gummipuste (Ionenblower)	00346608
Schaumstoffrolle	04214153
Anti-Newton-Spray	00129100
Anti-Statik-Tuch	00057606
Bildmontagefolie	03004570
Optik-Reinigungsset (ohne Flüssigkeit)	02064626
Walzenreinigungsset (nur über die zuständige Vertretung zu bestellen)	04089545
100 Wattereinigungsstäbchen	02132923
Walzenpoliermittel	00129038
Halogen-Lampe	02777150
Barcodestreifen / Weißstreifen, Walze 150 mm Walze 212 mm	05191548 05331617
Weißstreifen (50 Stück)	05281660
Standard-Abtastwalze 150 mm	05117682
Standard-Abtastwalze 212 mm	05304040
Copix-Abtastwalze 150 mm	05252652
Copix-Abtastwalze 212 mm	05304067
Walzendeckel, für Walze 150 mm	04960343
Walzendeckel, für Walze 212 mm	04090209
Vorlagenmontagegerät TANGOMOUNT	05181461
Vorlagenmontagegerät TANGOMOUNT XL	05304075

■ Verbrauchsmaterialien

- Spezielles Klebeband, Tesafilm,
Typ 4113, 19 mm breit,
Tesa, Beiersdorf AG, Hamburg
- Alron-Anti-Newton-Spray,
Alron-Scan-Gel, Reg. Nr. 33068

Fa. Neumann u. Partner
Billeweg 20
22851 Norderstedt
Tel.: 040/5249143
Fax.: 040/5245526
- WALKISOFT-Tuch
perforierte Rolle, 60 g/m², 20 x 14 cm
Film Cleaner, Typ DC 2001 verwenden

Kami Vertriebs GmbH,
Lübener Str. 6
90471 Nürnberg
Tel.: 0911/803694
Fax.: 0911/807757
- Wischtuch, 30 x 36 cm,
Artikel-Nr. 7262/60
Tenca Chemische Union, Betriebshygiene
- Montagefolie Chronar-Clean-Film C 42,
300 x 400 mm,
über die Vertretungen der Firma Dupont
zu beziehen

■ Normen und Standards

Das Gerät entspricht den Sicherheitsbestimmungen der nachfolgend aufgeführten Normen.

■ Zulassungen

GS: (Deutschland)
CE: Konformitätserklärung (Europa)
UL: E 156891 (NWGQ) (USA)
cUL:E 156891 (NWGQ 7) (Kanada)

■ Allgemein

GSG	(Gerätesicherheitsgesetz, Deutschland)
89/392/EWG	Maschinenrichtlinie (Europa)
73/23/EWG	Niederspannungsrichtlinie (Europa)

■ Mechanische Sicherheit

EN 292	(Europa)
--------	----------

■ Elektrische Sicherheit

VDE 0805	(Deutschland)
EN 60950	(Europa)
IEC 950	(international)
UL 1950	(USA)
CSA C22.2 No.950	(Kanada)
VDE 0113-T1	(Deutschland)
EN 60204-1	(Europa)
IEC 204-1	(international)

■ Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)

EMVG	Gesetz über elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten (Deutschland)
89/336/EWG	EMV-Richtlinie des Europäischen Rates (Europa)

■ Störemission (Störstrahlung und Störspannung)

EN 50081-1 (Europa)
EN 55022, Grenzwert B (Europa)
CISPR 22 mod., Grenzwert B (international)
FCC, Part 15, Subpart B, Class A (USA)
DOC, Radio Act SOR/88-475, Class A (Kanada)

■ Störfestigkeit

EN 50082 -1/2	(Europa)
IEC 1000-4	(international)

■ Funkentstörung

Für die Einhaltung der elektromagnetischen Verträglichkeit nach der Richtlinie 89/336/EWG ist es erforderlich, daß das Gerät nur dann betrieben wird, wenn alle Abdeckungen ordnungsgemäß montiert sind.

Bei Anschluß von weiteren elektrischen Geräten sind zur Einhaltung der Funkentstörbestimmungen die Anweisungen der

Hersteller dieser Geräte für ordnungsgemäße Installation und Wartung einzuhalten.

Die Einhaltung der Funkentstörbestimmungen kann vermutet werden, wenn die anzuschließenden Geräte mit dem Konformitätszeichen der Europäischen Union (CE) gekennzeichnet sind und Installations-, Betriebs- und Wartungsanweisungen eingehalten werden.

■ Entsorgung des Gerätes

In der folgenden Tabelle sind Teile aufgelistet, die keine Schadstoffe enthalten. Daher steht einer umweltverträglichen Verwertung nichts entgegen.

Für die Elektronikbaugruppen können wir dies nicht in jedem Fall sicherstellen.

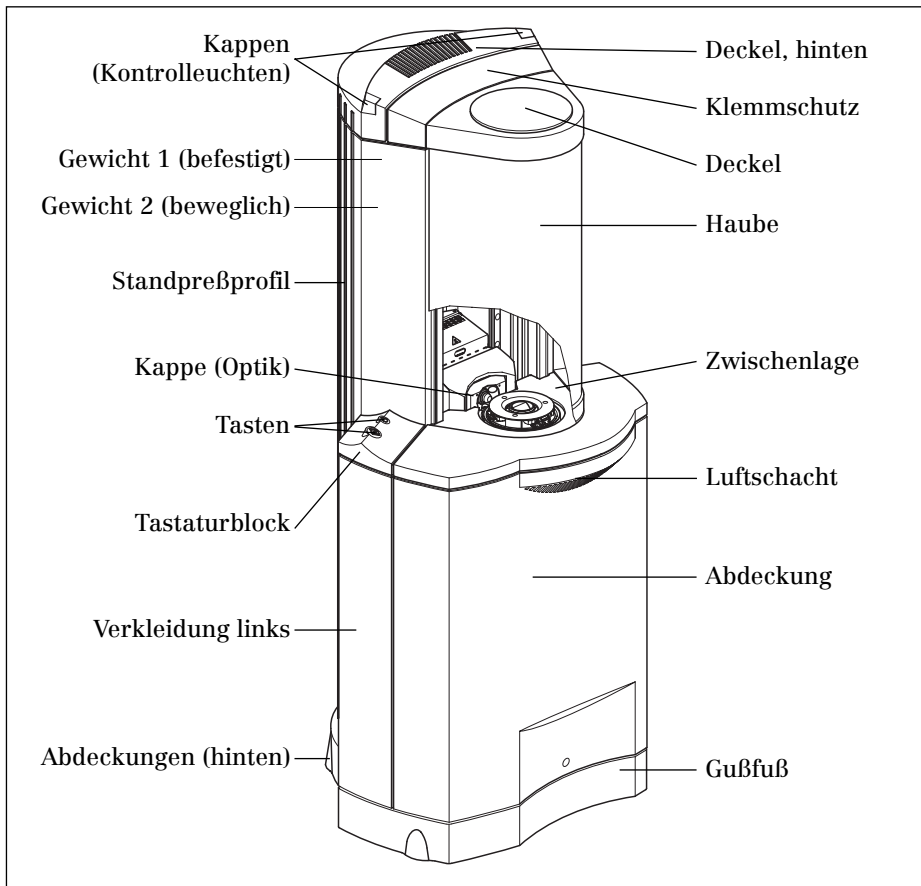
Eine sinnvolle Verwertung sollte durch einen zugelassenen Entsorger sichergestellt werden.

Adressen können beim für Sie zuständigen Umweltamt erfragt werden.

In jedem Fall müssen die nationalen (für Deutschland: Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz vom 27.09.1994) oder internationalen Gesetze und Verordnungen eingehalten werden.

Fragen können an den Umweltbeauftragten der Heidelberger Druckmaschinen AG, Business Unit Prepress, gerichtet werden.

Benennung	Material
Haube	Lexan 123 R 111, eingefärbt
Abdeckung	PS-HSF 20 - TSG, lackiert
Verkleidung links	PS-HSF 20 - TSG, lackiert
Zwischenlage	PC/ABS Bayblend T45
Deckel	S/B - TSG, eingefärbt
Klemmschutz	TPU - Elastollan - 1180A, schwarz
Deckel, hinten	S/B - TSG, lackiert
Tastaturblock	S/B - TSG, lackiert
Tasten	PC/ABS-FR Bayblend KV2 1466, eingefärbt
Kappen (Kontrolleuchten)	Polycarbonat Makrolon 2405
Abdeckungen (hinten)	Polycarbonat Makrolon 2405
Kappe (Optik)	Polycarbonat Makrolon 2407
Gußfuß	Aluminium-Guß mit Bleieinsatz
Standpreßprofil	Aluminium
Lagerbock	Aluminium-Guß
Stützhilfe (von hinten an das Gerät anzuschrauben)	Aluminium-Guß, lackiert
Gewicht 1 (fest im Gerät)	Grauguß, lackiert
Gewicht 2 (beweglich)	Grauguß, lackiert
Luftschacht	Kunststoff Royalite R 59



■ Qualitätssicherung

Die Heidelberger Druckmaschinen AG benötigt für eine wirksame Qualitätssicherung und zur Weiterentwicklung der Produkte Informationen über die Qualität ihrer Lieferungen.

Prinzipielle Mängel oder gewünschte Verbesserungen können Sie der Heidelberger Druckmaschinen AG mit den beiliegenden Formularen mitteilen.

■ Für Kunden innerhalb Deutschlands

Bei Problemen setzen Sie sich als Kunde innerhalb Deutschlands bitte mit unserem „Central Call Desk“ unter der **Rufnummer (0180) 3 23 23 33** in Verbindung.

Als Kunde außerhalb Deutschlands wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Heidelberg Prepress-Distributor.

Der „Central Call Desk“ ist **montags bis freitags von 7.00 bis 18.00 Uhr** zu erreichen. Dort werden Ihre Anfragen sofort bearbeitet.

Haben Sie ein Scheckheft (Support-Vertrag, Komplett-Paket oder Leistungs-Paket) erworben, ist diese Unterstützung für Sie kostenlos. Ohne Scheckheft sind vom „Central Call Desk“ erbrachte Dienstleistungen kostenpflichtig. Informationen zum Scheckheft können Sie auch beim „Central Call Desk“ erhalten.

Problem-Report für Kunden und Service-Techniker

Verwenden Sie den Problem-Report, wenn Sie grundsätzliche Produktmängel feststellen oder Verbesserungswünsche an Hardware oder Software haben.

Der Problem-Report soll nicht benutzt werden, um Fragen zur Anwendung oder Bedienung zu klären! In diesen Fällen rufen Sie als Kunde innerhalb Deutschlands bitte den „Central Call Desk“ an, oder fragen Sie Ihre Heidelberg Prepress-Vertretung.

Kopieren Sie das Formular vor der Benutzung, um für spätere Fälle einen Vordruck zur Verfügung zu haben.

- Geben Sie den genauen Produktnamen an (Gerätebezeichnung, Software und Version).
- Beschreiben Sie immer nur ein Problem. Geben Sie dabei das genaue Umfeld an, in dem das Problem auftritt, z. B. Fehlermeldungen, Serien-Nr. des Gerätes, Änderungsstände, eingesetzte Software und Version usw.
- Geben Sie Ihren Absender, Ihre Kunden- bzw. Meldungs-Nr. und möglichst auch Ihre Telefonnummer und den FAX-Anschluß an.

Schicken Sie den Problem-Report an die für Sie zuständige Geschäftsstelle oder an Ihre Heidelberg Prepress-Vertretung. Sie erhalten in jedem Fall eine Antwort auf Ihren Problem-Report.

- A**
- Abbruchtaste 4-4
 - Abgleichspuren 4-5, 5-3, 5-10
 - Abgleichstreifen 4-5
 - Abgleichstreifen montieren 6-15
 - Abstandsstücke 1-8
 - Abtastart 7-3
 - Abtastfläche 3-9
 - Abtastlampe 3-10
 - Abtastwalze 3-3, 3-7, 3-9
 - Abtastwalzenwechsel 4-4
 - Abtastwalze reinigen 6-4
 - Abtastzeit 3-10
 - Allgemeine Hinweise 3-5
 - Anschließen
 - an Bedienstation 2-4
 - an das Netz 2-5
 - Anti-Newton-Folie 5-12
 - Anti-Newton-Spray 5-9, 7-5
 - Arbeitsbereich 2-4
 - Arbeitsumgebung - Bedienstation 3-4
 - Arbeitsvorbereitung 3-7
 - Auflösung 3-7
 - Aufstellen 1-5
 - Aufstellungsort 1-9
 - Auspacken und Aufstellen 1-3, 1-5
 - automatische Vorlagenanalyse 3-7
- B**
- Barcodestreifen montieren 6-17
 - Bedienmonitor 3-4
 - Bedienstation 3-4
 - Bestimmungsgemäße Anwendung 2-3
 - Betriebsgewicht 7-3
 - Bildmonitor 3-4
 - Blendenwahl 3-7
 - Bodenfreiheit 1-18
- C**
- Collagen scannen 4-7
 - ColorAssistant 3-7
- D**
- Datenmengen 3-7
 - Deckenhöhe 1-10
 - Detaillkontrast 3-7, 7-3
 - Drucktabellen 3-7, 4-6 bis 4-7
- E**
- Ein-/Ausschalter 4-3
 - Einschalten 2-8
 - Elektrische Steckverbindung 1-12
 - Entsorgung des Gerätes 7-8
 - Erster schneller Scan 4-6
- F**
- Filmreiniger 5-4
 - Fingerabdrücke 5-8
 - Fokus 7-3
 - ein/aus 4-7
- G**
- Frontverkleidung 1-6, 1-16, 3-3
 - Funkentstörbedingungen 2-4
 - Garantiezeit 6-4
 - Gefahren 2-5
 - Gerätedeckel 1-12 bis 1-13
 - Gerätefläche 1-5, 1-9
 - Gerätefüße 1-17
 - Gerätestecker 6-3
 - Geräuschemission 7-3
 - Gesamtansicht TANGO 3-3
 - Gesamtkonfiguration 3-8
- H**
- Holzschrauben 1-7
- I**
- Installieren 2-3
 - Kalibrierdaten 2-9
 - Software LinoColor 2-8
- J**
- JobAssistant 3-7
- K**
- Kalibrierdaten installieren 2-9
 - Kalibrierdiskette 2-9
 - Kantenschutz 1-14
 - Klebeband 5-7, 7-5
 - Klebestreifen als Scharnier 5-7
 - Klimaeinrichtungen 2-5, 6-3
 - Kontrollampen 2-8, 3-8
 - Kontrolluchten 3-3
 - Kratzer auf Abtastwalze 6-4
 - Kunststoffabdeckungen 1-18
- L**
- Lampenwechsel 6-13
 - Leistungsaufnahme 7-3
 - Lieferumfang 1-3 bis 1-4
 - LinoColor 3-6
 - Luftblasen 5-8
 - Luftfeuchtigkeit 7-3
 - Luftpolsterfolie 1-6
 - Lüftungsschlitze 2-3
- M**
- Maße (Breite x Höhe x Tiefe) 7-3
 - Maßstabsbereich 3-7, 5-4, 7-3
 - Monitore, Beeinflußung durch Magnetfelder 3-5
 - Montagefolie 5-10, 7-5
- N**
- Nennstrom 7-3
 - Netzanschluß 1-3, 2-5
 - Netzkabel 2-6
 - Netzspannung 7-3
 - Netzstecker 6-3
 - Newtonringe 5-8 bis 5-9
 - Normen und Standards 7-6

Nuten 4-5, 5-3, 6-15
Nutzformat 7-3

O Öffnen der Haube mit den Händen 4-5
Öffnen von Gehäuseteilen 6-3
Optik reinigen 6-5
Optische Teile 3-5

P Power Macintosh 3-4
Produkt- und Leistungsmerkmale 3-6
Puder 5-12

Q Qualität 5-3

R Rampe 1-5, 1-9
Reinigen
der Abtastwalze 6-4
der Optiken 3-5, 6-5
der Vorlagen 6-8
des Gerätes 6-7
Reinigungsmittel 6-4, 6-7, 6-9
Reparaturen 2-5, 6-3

S Scangeschwindigkeit 7-3
Scannen (Allgemeine Hinweise) 4-5
Schärfeinstellung 3-7
SCSI-Adresse 1-16, 7-3
SCSI-Anschlußkabel 1-10
SCSI-Bus 2-4
Service 6-4
Sicherheitsregeln für Büro-
Arbeitsplätze 2-4
Sicherheitstechnische Hinweise 6-3
Sicherheitsvorschriften 2-6, 6-3
Sicherung 2-5, 6-3
Sonneneinstrahlung 2-5, 6-3
Stahlseil 1-14
Standardschnittstelle 7-3
Stapelverarbeitung 4-6
Stecker 2-6
Stromausfall 4-5
Stützhilfe 1-15, 1-18
Systemvoraussetzungen 3-8

T TANGO/TANGO XL 3-3 bis 3-4
TANGO Copix/TANGO iXL 3-6
TANGOMOUNT/TANGOMOUNT XL 3-7,
5-3, 5-14 bis 5-15
Taste Ein / Aus 3-3
Taste Walzenwechsel 3-3, 4-4
Technische Daten 7-3
Terminator 2-4
Transportrollen 1-8, 1-11
Transportsicherung 1-14 bis 1-15

Transportsicherungs-Stange 1-15
Transportsicherungswinkel 1-13
Transportwinkel 1-7
Trocknerkrallen 5-9

U Umgebungstemperatur 7-3
Unebener Fußboden 1-5, 1-17
Unfallversicherungsschutz 6-3
Unwucht der Abtastwalze 5-4

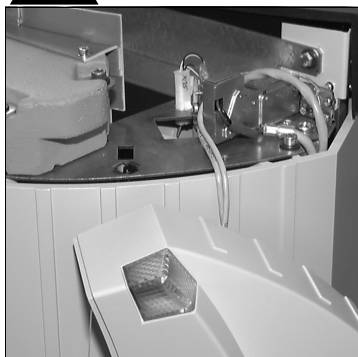
V Verbrauchsmaterialien 7-5
Verkleidungsteile 2-3
Verschmutzung 6-4, 6-7
Vorlage 3-6
Ethanol-Reinigung 6-10
Filmcleaner-Reinigung 6-12
für die Reinigung „untersuchen“ 6-8
für die Reinigung vorbereiten 6-8
in Flanschnähe 5-3
Ölige Rückstände 6-10
Positionierung 5-5
Staub-Reinigung 6-11
Staubreinigung mit adhäsiver
Rolle 6-12
Verteilung der 5-3
Wässrige Flüssigkeiten 6-10
Vorlagendicke 7-3
Vorlagenmontage 5-3
Aufsichtsvorlagen mit Folie 5-13
Dia ab Größe 6 x 9 cm 5-9
Dia bis zur Größe 6 x 6 cm 5-6
Dia-Montage mit Folie 5-10
Gewinkelte 5-14
nach Motiv ausrichten 5-14
nach vorgegebenem Winkel
ausrichten 5-15
Nützliche Tips 5-7, 5-12, 5-14
wichtige Hinweise zur 5-3
Vorlagenmontagegerät
TANGOMOUNT 3-7
Vorlagenreinigen 6-8

W WALKISOFT-Tuch 7-5
Walzenhaube 1-13, 3-3
Walzennut 5-10
Walzenwechsel 4-4
Wandabstand 1-10
Wartungsarbeiten 2-6, 6-3 bis 6-4
Wartung und Pflege 6-3
Wippanfälligkeit 1-17

Z Zubehör 7-4
Zubehörteile 1-5



Achtung! Attention!



Aufstellen des Gerätes! (DE)

Bei einigen Geräten ist das Kabel zum oberen Gerätedeckel am Gerät festgeschraubt. Dadurch muß die Steckverbindung nicht mehr gelöst werden. Der Deckel kann mit dem Kabel am Gerät hängen bleiben (siehe auch Kapitel 1 des Bedienhandbuches TANGO/TANGO XL, elektrische Steckverbindung lösen).

Installing the device! (GB)

In some devices, the cable leading to the upper device cover is screwed on to the device. This renders disconnecting the plug-in connections unnecessary. The cover can remain attached to the machine by the cable (refer also to the TANGO/TANGO XL operating manual, Chapter 1, disconnecting electrical plug-in connections).

Bestell-Nr. 05382351
Stand April 1999

Für die **Bedienung des TANGO/TANGO XL** hat sich in der **LinoColor-Version 6.0** gegenüber der Vorgängerversion 5.1.4 folgendes geändert (die hier aufgeführten Änderungen beziehen sich ebenfalls auf die Bedienungsanleitung TANGO/TANGO XL, Bestell-Nr.: 05338085):

1. TANGO/TANGO XL an die Bedienstation anschließen: (Seite 2-4)

Falls Ihr Power-Macintosh kein SCSI-Anschluß besitzt, müssen Sie sich eine SCSI-Interface-Karte in Ihren Rechner einbauen. Der TANGO/TANGO XL ist nur über SCSI anschließbar.

2. Installation der LinoColor-Software: (Seite 2-8)

Um LinoColor 6.0 benutzen zu können, müssen Sie die Betriebssoftware 8.5 an Ihrem Power Macintosh installiert haben.

3. Kalibrierdaten installieren: (Seite 2-9)

Die spezifischen Kalibrierdaten für Ihren Scanner sind ab der LinoColor-Version 6.0 ICC-Profile und werden auf einer CD mitgeliefert, nicht mehr auf einer Diskette. Bewahren Sie die CD an einem sicheren Platz auf. Falls Sie neue ICC-Profile für Ihren Scanner nachladen wollen, müssen Sie im Installationsfenster von LinoColor *ICC-Profile für TANGO (von CD „TANGO Profiles“)* anklicken.

4. Abtastwalzenwechsel - nur bei TANGO XL: (Seite 4-4)

Wechseln Sie beim Walzenwechsel von einer großen Abtastwalze zu einer kleinen Abtastwalze oder umgekehrt, so schaltet LinoColor automatisch bei einem Overview-Scan auf die richtige Scannerwalzen-Darstellung.

Der Scan-Mode, ob Standard oder Copix, wird jedoch beibehalten, auch wenn Sie eine Copixwalze gegen eine Standardwalze tauschen oder umgekehrt.

Für diese automatische Umschaltung ist die Barcode-Nummer auf der Walze entscheidend. Wird die folgende Nummernvergabe nicht eingehalten, kann dies zu einem Fehlverhalten in LinoColor führen.

Bestell-Nr. 05382351
Stand April 1999

Kleine Walze (150 mm):	000001 bis 099999
Kleine Walze (150 mm) für Copix:	100001 bis 199999
Große Walze (212 mm):	200001 bis 299999
Große Walze (212 mm) für Copix:	300001 bis 399999

Copyright © 1999 Heidelberger Druckmaschinen AG.
Alle Rechte vorbehalten.